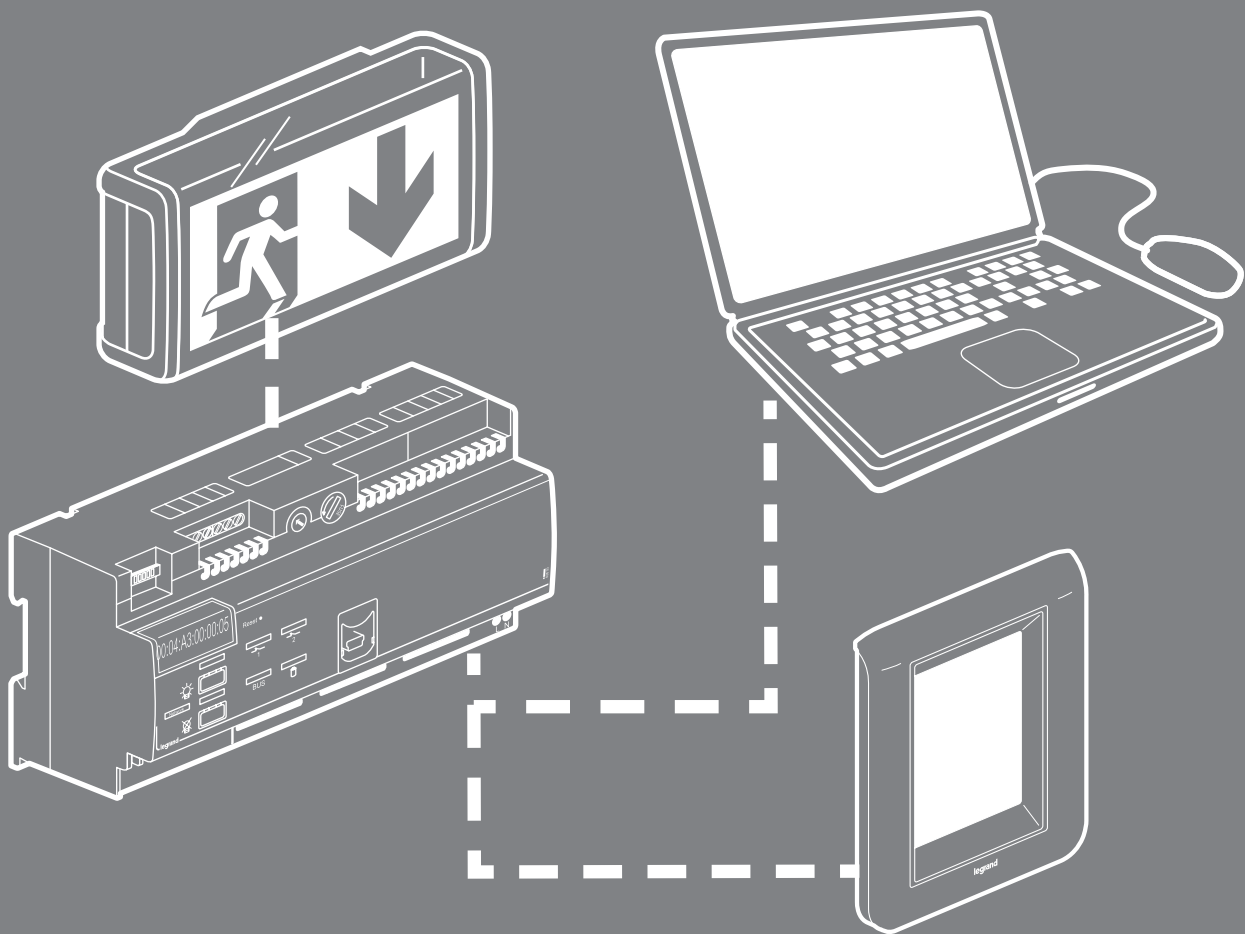


Steuersystem für adressierbare Sicherheitsleuchten mit Selbsttest (SATI)



 www.legrandoc.com

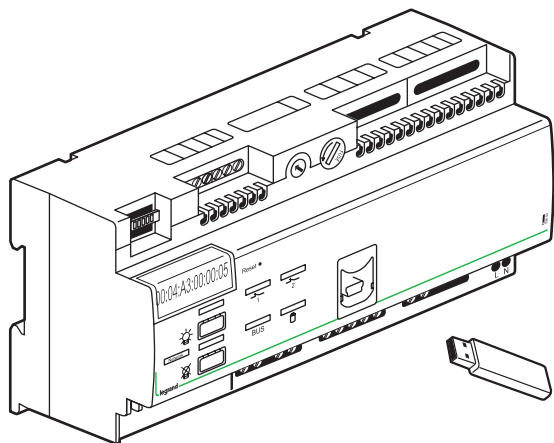
 **legrand**[®]

Inhalt

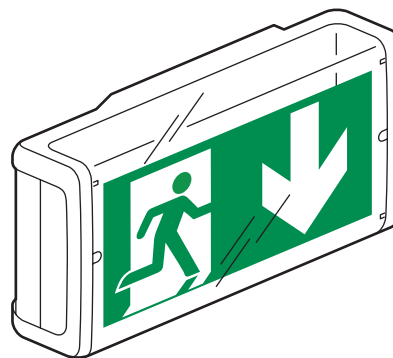
| | |
|---|-----------|
| ZUSAMMENSETZUNG DES SYSTEMS | 03 |
| BESCHREIBUNG DER SCHNITTSTELLE ART.-NR. 0 626 00 | 04 |
| SYSTEMDARSTELLUNG | |
| Verdrahtungsregeln | 05 |
| Beispiel für eine Sternschaltung | 05 |
| Beispiel für eine Reihenschaltung | 06 |
| PC Anschluss über eine direkte RS 485 Verbindung..... | 06 |
| Anschluss im Gateway-Modus mit 3 verkabelten Schnittstellen an einem RS 485 BUS | 06 |
| Anschluss an den Touchscreen über Ethernet mit 2 Schnittstellen..... | 07 |
| Anschluss an den Touchscreen mit Punkt-zu-Punkt und einer Schnittstelle | 07 |
| Schnittstellenverdrahtung mit DB9 Stecker zur PC Verbindung mit RS 232 | 07 |
| | |
| INSTALLATION DER KONFIGURATIONSSOFTWARE | 08 |
| | |
| DARSTELLUNG DER KONFIGURATIONSSOFTWARE | |
| Eingabe der Schnittstellen..... | 10 |
| Eingabe der Sicherheitsleuchten..... | 15 |
| Export zu einer schnittstelle..... | 19 |
| Sicherung Ihrer Konfiguration..... | 23 |
| Ausdrucken der Etiketten zur Identifizierung der Sicherheitsleuchten | 23 |
| Adressierung der Sicherheitsleuchten mit dem Konfigurator Art.-Nr. 0 626 10..... | 25 |
| Adressierung der Sicherheitsleuchten mit Mikroschalter | 28 |
| Adressierungstabelle | 29 |
| Testen der Sicherheitsleuchten | 31 |
| Alarmverwaltung..... | 32 |
| Mail-Verwaltung | 34 |
| Zugriffsverwaltung | 35 |
| | |
| BETRIEB DER SICHERHEITSLEUCHTEN | |
| Die Sprache der HTML Seiten auswählen..... | 37 |
| Mithilfe eines Internet-Browsers..... | 37 |
| Mithilfe des Touchscreens | 39 |

Zusammensetzung des systems

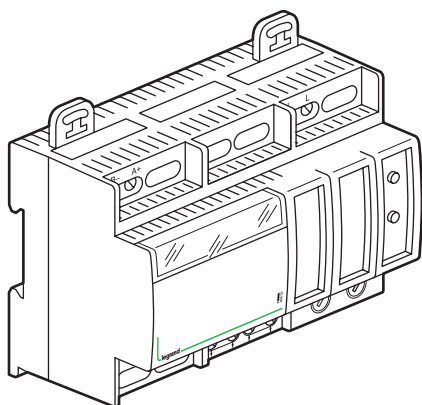
Schnittstelle + Konfigurationssoftware Art-Nr. 0 626 00



Adressierbare Sicherheitsleuchten ECO2



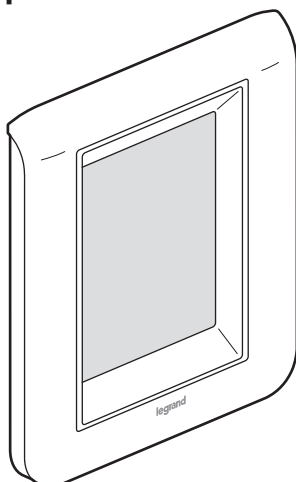
Verstärker Art.-Nr. 0 626 03



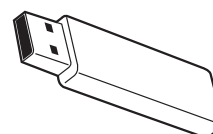
Mobiler Konfigurator für adressierbare Sicherheitsleuchten Art.Nr. 0 626 10



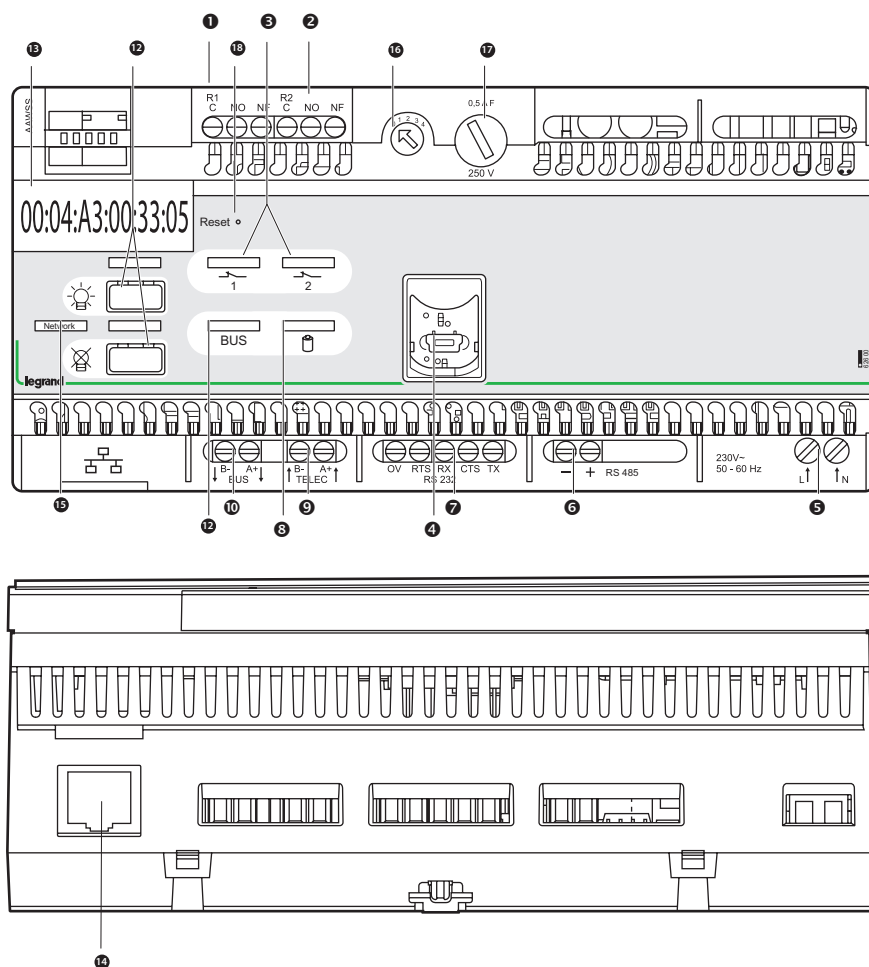
Touchscreen-Steuergerät Art-Nr. 0 626 01 mit Rahmenplatte Art.-Nr. 0 784 70 oder 0 791 74



Überwachungssoftware Art-Nr. 0 626 02



Beschreibung der Schnittstelle Art.-Nr. 0 626 00



- ❶ Anschlussklemme Störungsrelais 1
- ❷ Anschlussklemme Störungsrelais 2
- ❸ Leuchtdioden für das Störungsrelais
- ❹ USB Port
- ❺ Stromversorgungsklemmen
- ❻ Anschlussklemmen für RS 485 (2 Leiter)
- ❼ Anschlussklemmen für RS 232 (5 Leiter)
- ❽ LED für die Batterie-Ladeanzeige
- ❾ Anschlussklemmen für die externe Fernsteuerung Art.-Nr. 0 039 00
- ❿ Anschlussklemmen für den BUS
- ⓫ LED für die Anzeige BUS vorhanden
- ⓬ Tasten Ein- und Ausschalten der adressierbaren Sicherheitsleuchten
- ⓭ MAC Adresse der Zentraleinheit
- ⓮ RJ 45 Steckverbinder für das TCP/IP-Netz
- ⓯ LED für die Anzeige TCP/IP-Netz vorhanden
- ⓰ Adressenwahlschalter der Schnittstelle
- ⓱ Sicherung zum Schutz des BUS
- Ⓜ Reset-Knopf

Technische Daten:

- Netzspannung : 230 V 50 Hz
- Stromverbrauch : 5 W 45 mA
- Akku-Batterie : 9 V/110 mAh NiCd/NiMH
- Sicherungsschutz : BUS 0,5 A F 250 V (5 x 20)
- Anschluss
(Empfohlene Kabelquerschnitte für jede Klemme)
 - Secteur 2 bornes 1 x 1,5 mm²
 - Télécommande 2 bornes 1 x 1,5 mm²
 - BUS 2 bornes 1 x 1,5 mm²
 - RS 232 5 bornes 1 x 1,5 mm²
 - RS 485 2 bornes 1 x 1,5 mm²
 - Relais défauts 6 bornes 1 x 1,5 mm²
 - RJ 45 pour connexion au réseau IP
 - Mini USB pour connexion direct au PC (maxi. 1,5 m)
- Gehäuseisolierung : Schutzklasse II - IP 20
- Betriebstemperatur : + 5 °C bis + 40 °C
- Lagertemperatur : - 10 °C bis + 60 °C
- Abmessungen : L 178,2 mm x H 87,1 mm
10 Module
- Betriebssystem: : Windows XP SP3
Windows 7 Pro 64 Bits
Windows 8 und 10 Pro
RAM 1 GB"

Wichtiger Hinweis:

Gemäß der Richtlinie 91/157/EG des Rates vom 18. März 1991 können die Akku-Batterien, die in dieser Schnittstelle verbaut sind, Cadmium enthalten, und somit eine Gefahr für die Umwelt darstellen.

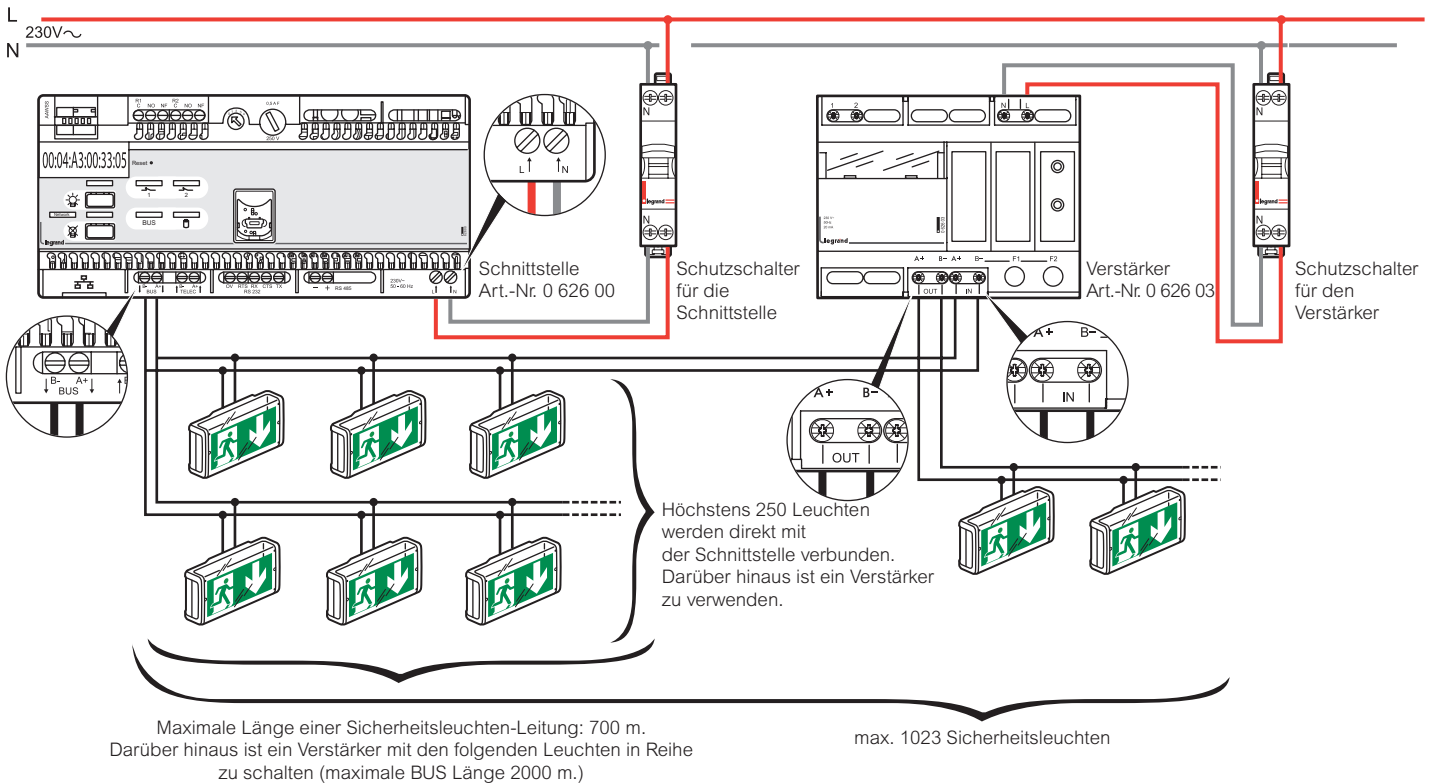
Um diese Schnittstelle verwenden zu können, muss sie zuerst mit der Konfigurationssoftware konfiguriert werden, die auf dem USB-Stick mitgeliefert wird.

Systemdarstellung

Verdrahtungsregeln

Die Schnittstelle mit der Art.-Nr. 0 626 00 kann bis zu 1023 adressierbare Sicherheitsleuchten mit 4 Verstärkern Art.-Nr. 0 626 03 überwachen. Die maximale Länge einer Leitung beträgt 700 Meter, darüber hinaus benötigt man einen zusätzlichen Verstärker Art.-Nr. 0 626 03. Die Schnittstelle und jeder der Verstärker können höchstens mit 250 adressierbaren Sicherheitsleuchten verbunden werden. Das Kabel U 1000 R2V 5G 1,5 mm² kann für den Anschluss der Stromversorgung und des BUS der adressierbaren Sicherheitsleuchten verwendet werden. Die maximale Gesamtlänge einer Leitung beträgt 2000 m (bei einer Sternschaltung), darüber hinaus benötigt man einen zusätzlichen Verstärker Art.-Nr. 0 626 03.

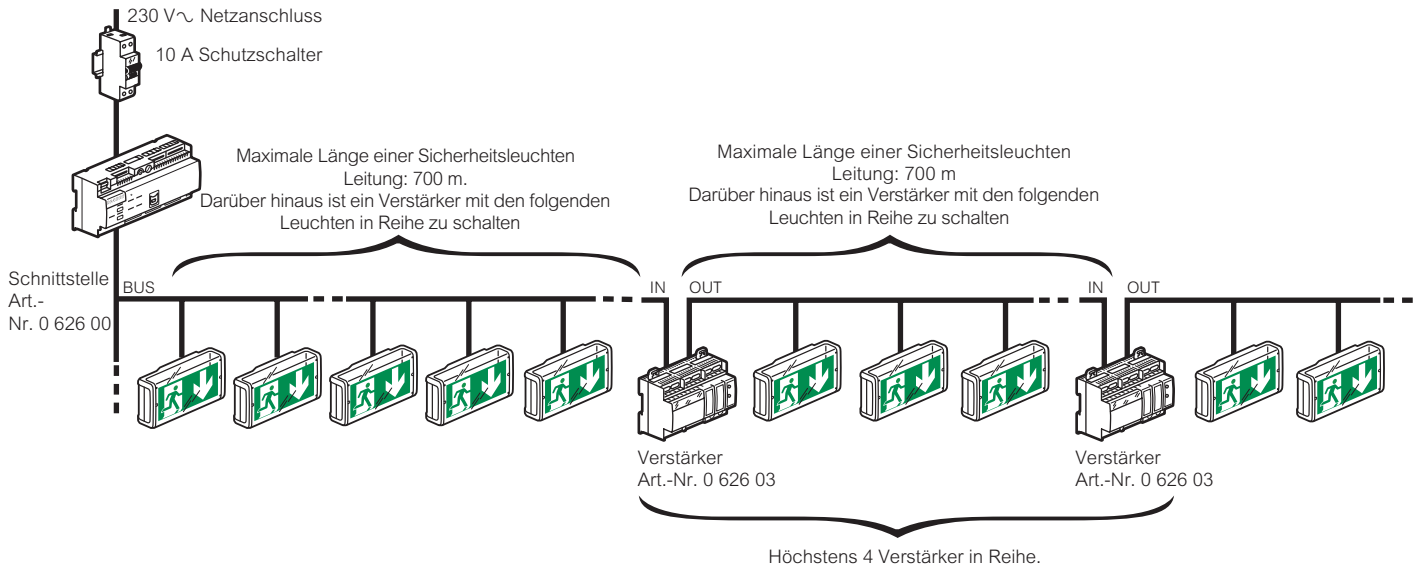
Beispiel für eine Sternschaltung



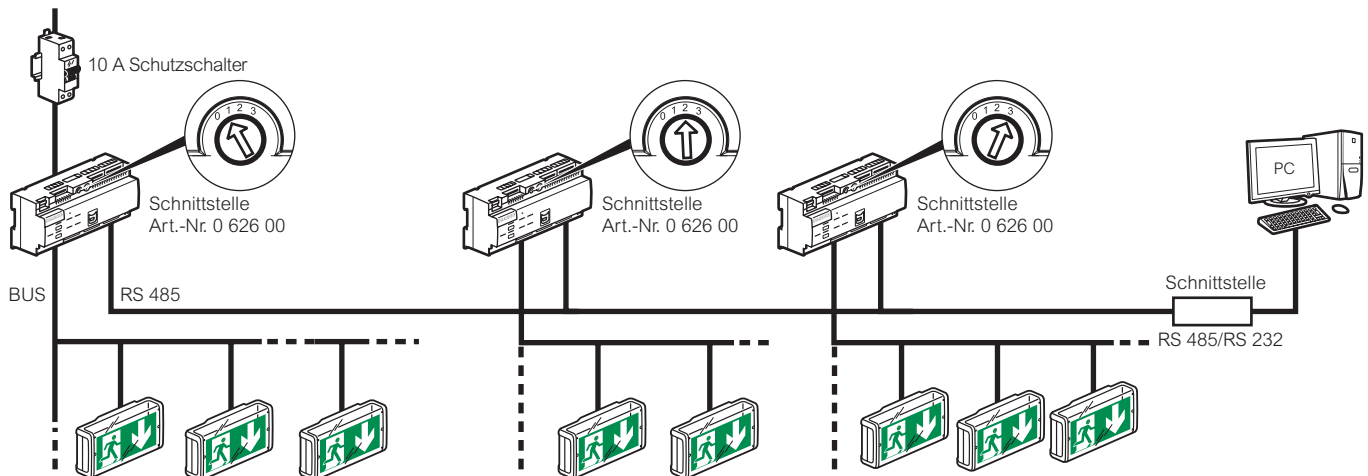
Systemdarstellung

Beispiel für eine Reihenschaltung

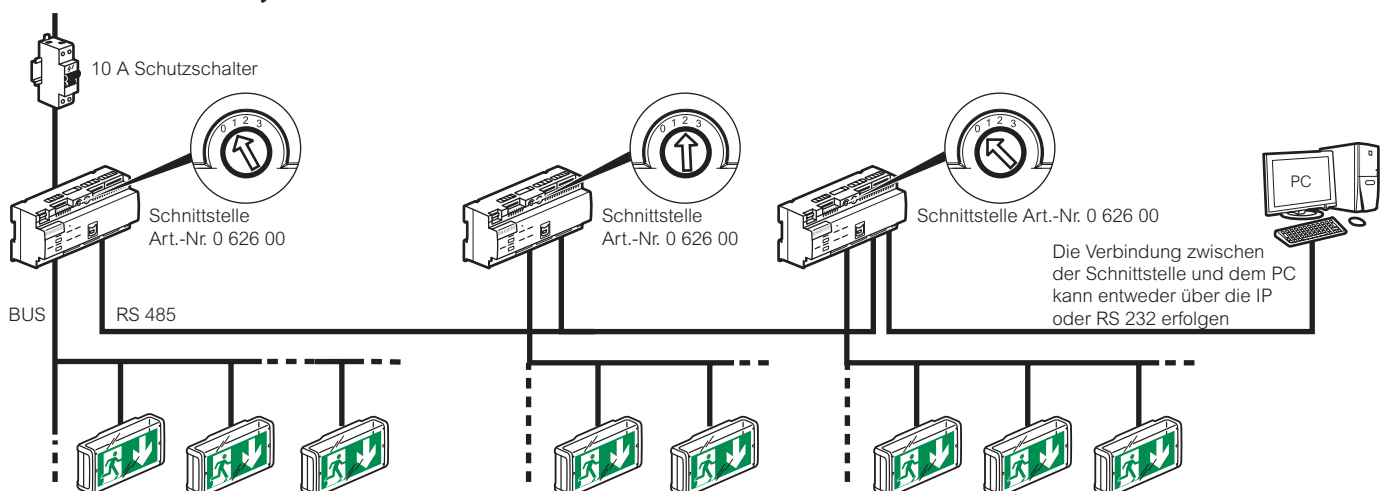
Bis maximal 4 Verstärkerblöcke in Reihe.



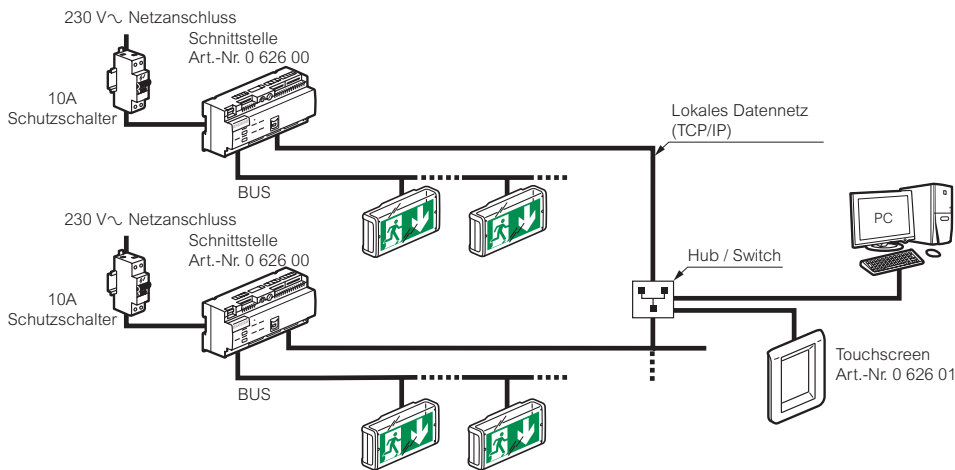
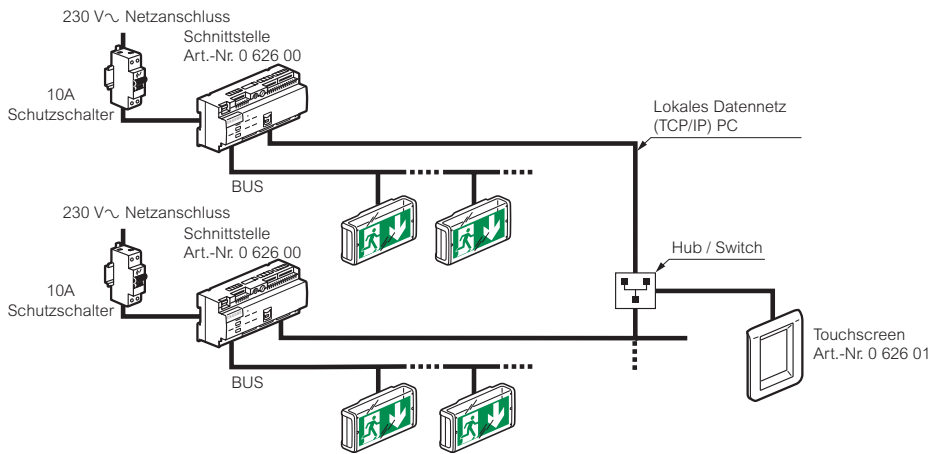
PC Anschluss über eine direkte RS 485 Verbindung



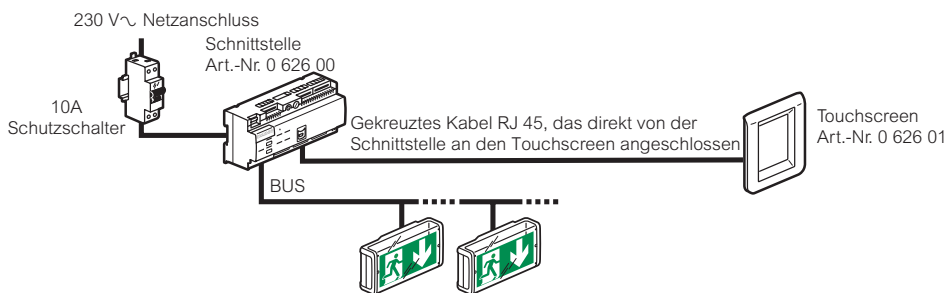
Anschluss im Gateway-Modus mit 3 verkabelten Schnittstellen an einem RS 485 BUS



Anschluss an den Touchscreen über Ethernet mit 2 Schnittstellen

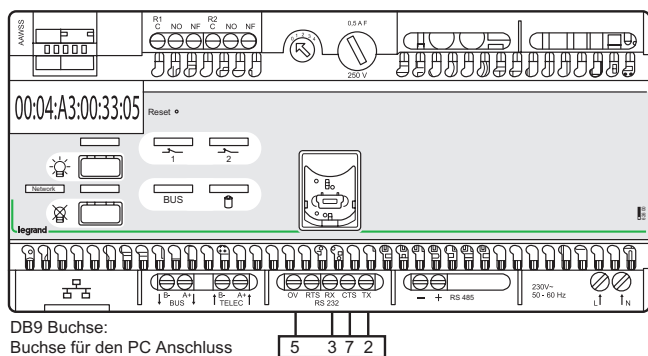


Anschluss an den Touchscreen mit Punkt-zu-Punkt und einer Schnittstelle



⚠ Achtung: das in diesem Fall verwendete RJ 45 Kabel muss gekreuzt sein.

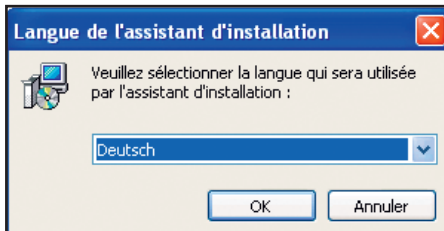
Schnittstellenverdrahtung mit DB9 Stecker zur PC Verbindung mit RS 232



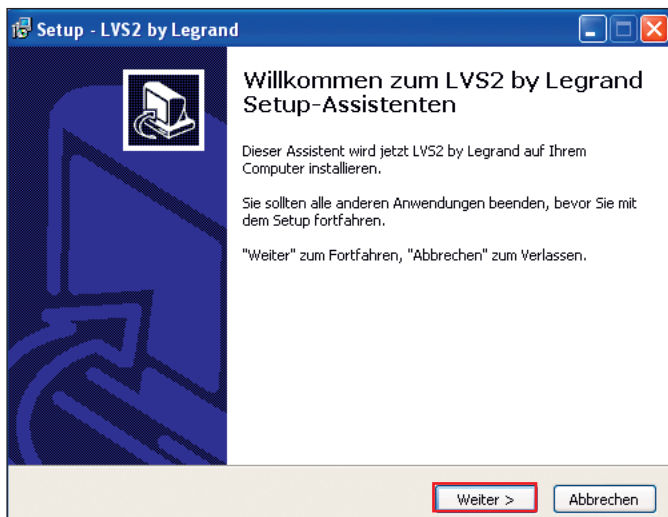
Installation der Konfigurationssoftware

Die adressierbare Zentraleinheit Legrand Art.-Nr. 0 626 00 wird mit einem USB Stick ausgeliefert. Stecken Sie den USB Stick in den entsprechenden Port Ihres PC. Das Verzeichnis auf dem Stick wird auf Ihrem Bildschirm angezeigt.

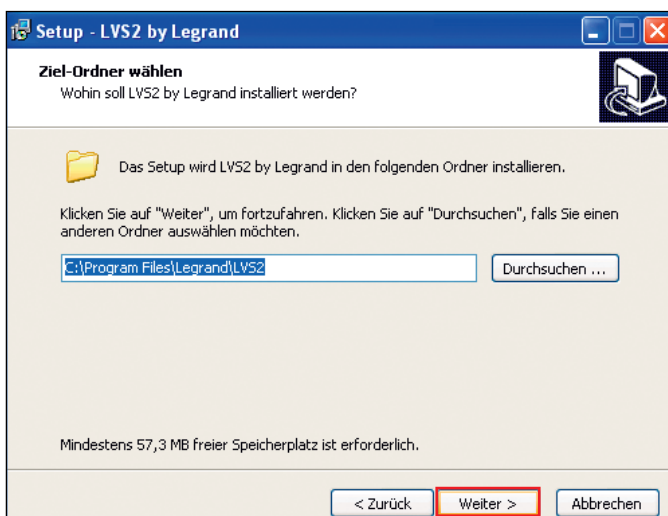
1 Die Sprache Ihrer Wahl auswählen



2 Doppelklick auf **logiciel_LVS2_vX.X.exe**, um mit der Installation zu beginnen.



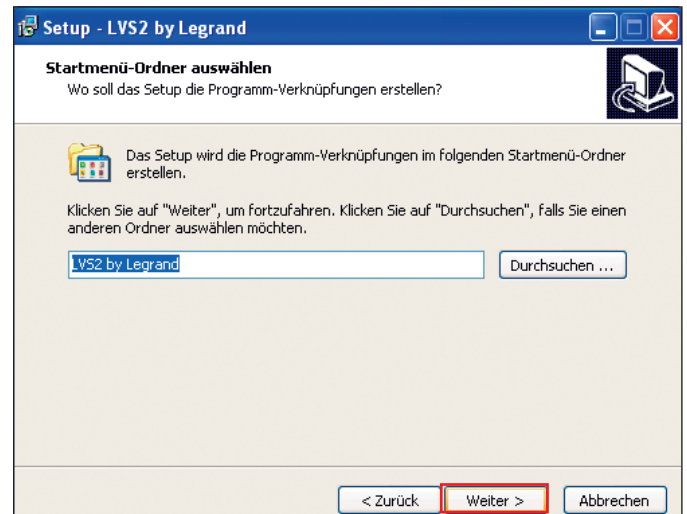
3 Klick auf **Weiter**, um die Installation zu starten.



Ein standardmäßiges Zielverzeichnis wird angezeigt.

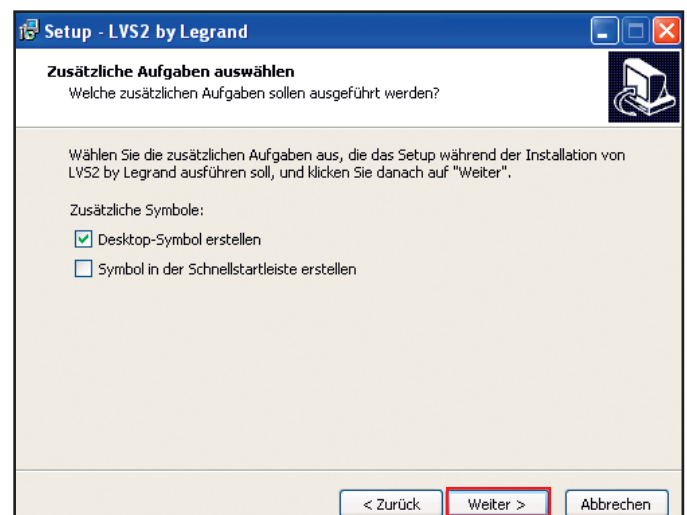
Um dieses Verzeichnis zu ändern, klicken Sie auf Durchsuchen und geben dann den gewünschten Pfad für den Zugriff auf das Verzeichnis ein.

4 Klick auf **Weiter** zum Bestätigen.



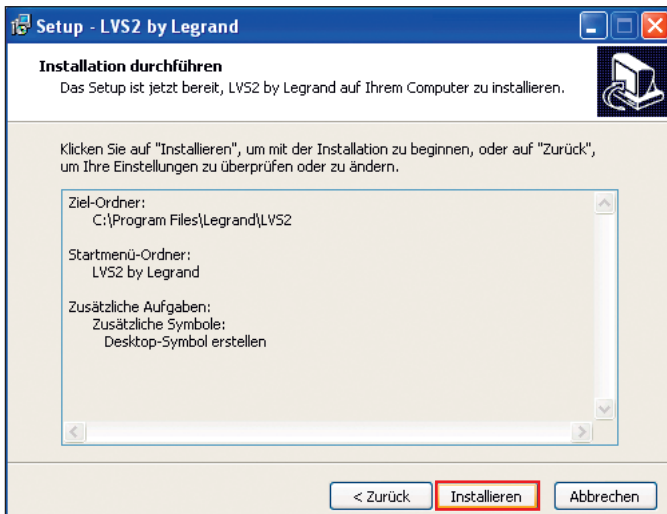
Das Menüsymbol im Startmenü erscheint standardmäßig. Um dieses Verzeichnis zu ändern, klicken Sie auf **Durchsuchen** und geben dann den gewünschten Pfad für den Zugriff auf die Datei ein.

5 Klick auf **Weiter**, um die Installation fortzusetzen.

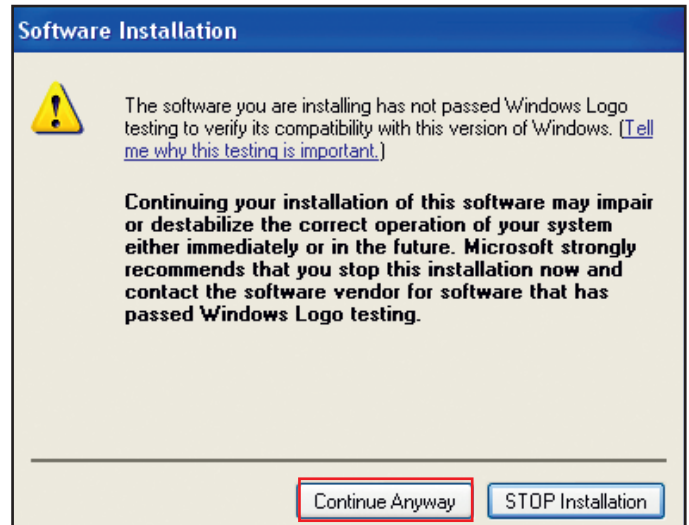
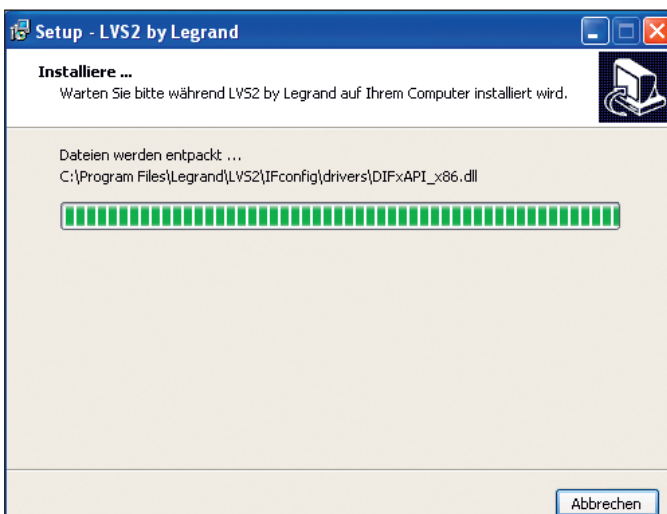


6 Die Kästchen ankreuzen, wenn Sie auf Ihrem PC Ikonen erstellen möchten.

7 Klick auf **Weiter**, um die Installation fortzusetzen



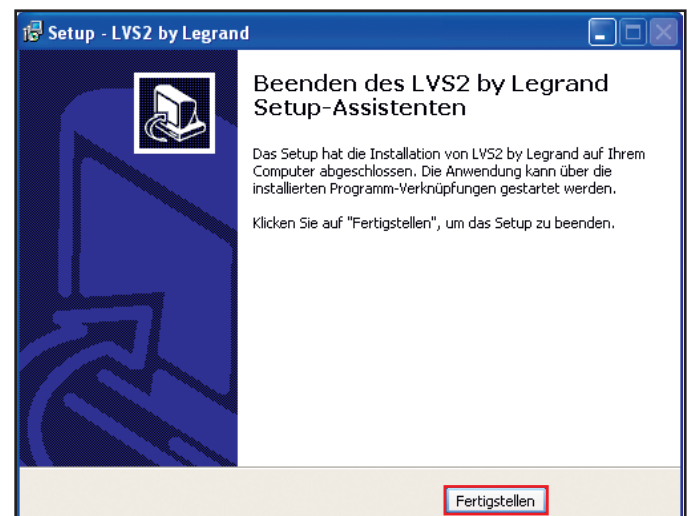
8 Klick auf **Installieren**, um die Installation zu starten.



9 Klick auf **Fortsetzen** bei beiden Meldungen.



Ermöglicht die Installation der beiden benötigten Treiber für den USB Anschluss der Schnittstelle und des Konfigurators.

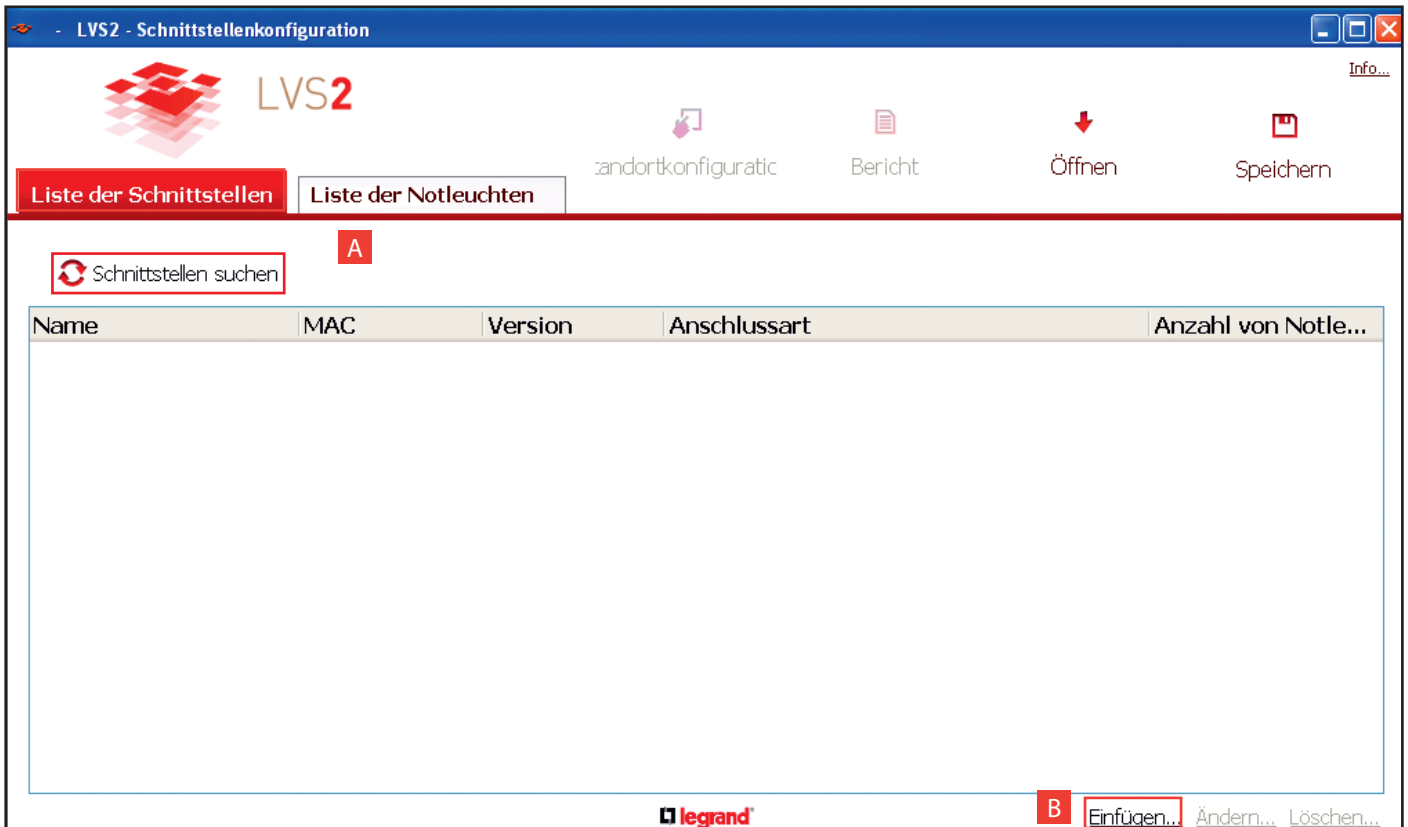


9 Klick auf **Fertigstellen**, und die Installation ist abgeschlossen.

Darstellung der Konfigurationssoftware

1 - Eingabe der Schnittstellen

1. Fall: Ihre Schnittstelle ist bereits mit dem IP Netz verbunden



A Suche nach den sichtbaren Schnittstellen: wenn sich Ihre Schnittstelle(n) im lokalen (IP) Netz befindet (befinden) und Ihr Netz es zulässt, werden sie automatisch erkannt und von der Software eingefügt.



1 2 Mal die Zeile mit der einzugebenden Schnittstelle anklicken.
Dieses Fenster erscheint mit den jeweils eingegebenen Verbindungsparametern.

Verbindung

Schnittstellenummer: 62600 / 62511

Zugriffsmodus: Lokales Netzwerk

Authentifizierung

Adresse: 169.254.182.166

Name: admin

Passwort: ***

OK Abbrechen



OK anklicken, um die IP Verbindungsparameter zu überprüfen, oder um sie zu ändern.

Dieses Fenster erscheint.

Parameter von Schnittstelle "legrand" bearbeiten

Name der Schnittstelle: legrand

Verbindung

MAC-Adresse: 0004740601E1 (Notleuchten suchen)

Verbindungsart: Lokales Netzwerk (Passwort)

Adresse: 169.254.182.166 (Aktualisierung)

Name: admin

Einstellungen für Fehlermeldungen

Relais 1 :
Relais 2 :
E-Mails :

SMTP-Einstellungen

Server: Port: 25

Benutztes Konto:

IP-Einstellungen

IP-Adresse: 169.254.182.166 DNS 1: 10.0.8.59

Maske: 255.255.0.0 DNS 2: 10.0.8.58

Gateway: 10.2.40.1

OK Abbrechen

2 Den Namen der Schnittstelle ergänzen.

3 Klick auf **IP Einstellungen**.

Dieses Fenster erscheint.

IP-Einstellungen

Konfiguration über DHCP

IP-Adresse: 169.254.182.166

Maske: 255.255.0.0

Gateway: 10.2.40.1

DNS 1: 10.0.8.59

DNS 2: 10.0.8.58

OK Abbrechen

4 Das Kreuz aus **Konfiguration über DHCP** entfernen, um auf die IP Parameter zugreifen zu können.

5 Die Informationen über die IP Adressen ergänzen und überprüfen.

6 Klick auf **OK**.

Darstellung der Konfigurationssoftware (Fortsetzung)

1 - Eingabe der Schnittstellen (Fortsetzung)

1. Fall: Ihre Schnittstelle ist bereits mit dem IP Netz verbunden (Fortsetzung)

B Einfügen... : ermöglicht die manuelle Eingabe der Informationen über die Installationschnittstelle(n), wenn diese nicht automatisch erkannt wird (werden).

Caminho de acesso: central em rede local (IP)

- 1** Die IP Adresse der Schnittstelle eingeben.
- 2** Die Felder standardmäßig ausfüllen:
 - **Name:** admin
 - **Passwort:** leg
- 3** Klick auf **OK**

Dieses Fenster erscheint.

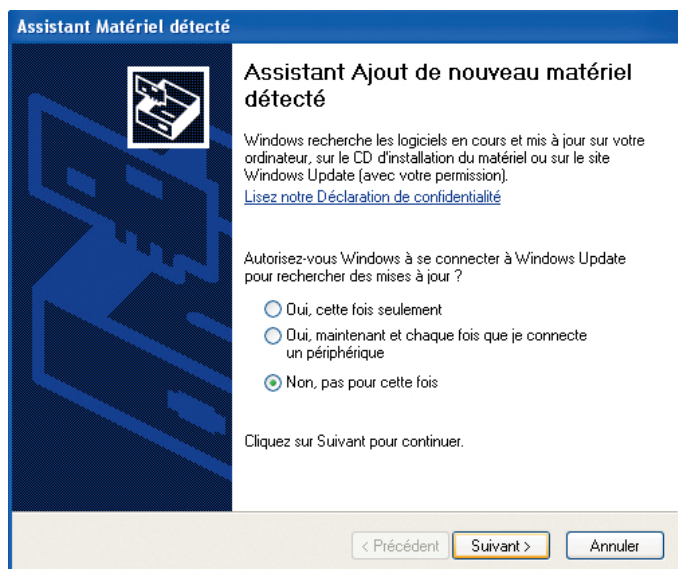
- 4** Den Namen der Schnittstelle ergänzen.
- 5** Die Informationen (Maske, Gateway, usw.) zu den IP Adressen ergänzen, und dazu **IP Einstellungen** anklicken.

2. Fall: Ihre Schnittstelle wird über RS 232 oder USB verbunden

Acesso em série



Bei der ersten USB Verbindung ist folgendermaßen vorzugehen:



- 1 Klick auf **Nein, diesmal nicht**
- 2 Klick auf **Weiter**

Cette fenêtre apparaît.



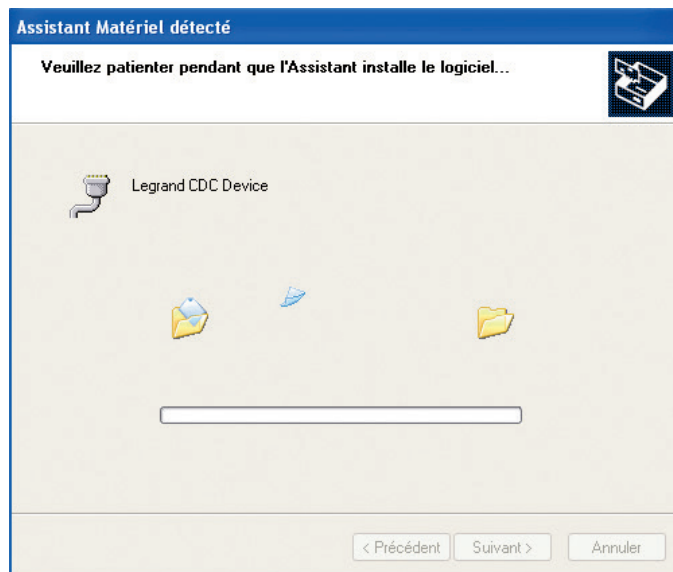
Ein Feld (empfohlene Installation) ist bereits vorab angekreuzt, und es ist ratsam, nichts zu verändern.

- 3 Klick auf **Weiter**.

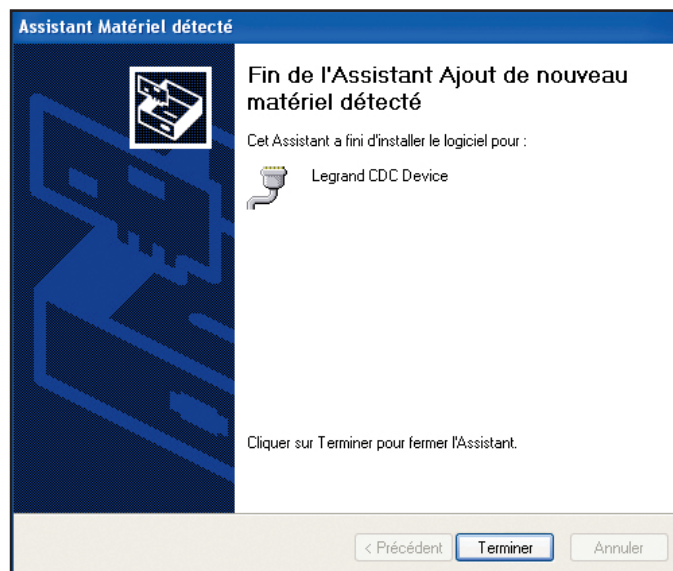
Ein Warnfenster erscheint.

- 4 2 Mal Fortsetzen anklicken.

Dieses Fenster erscheint, die Installation läuft.



Dieses Fenster erscheint, die Installation ist abgeschlossen.



- 5 Klick auf **Fertig**.

Darstellung der Konfigurationssoftware (Fortsetzung)

Fall: Ihre Schnittstelle wird über RS 232 oder USB verbunden (Fortsetzung)

Serielle Schnittstelle (Fortsetzung)

- 1- **Port**: den COM Port anwählen, der für die ausgewählte Verbindung vorgesehen ist.
- 2- **Selektor**: 0 auswählen.

6 Klick auf **OK**.

Dieses Fenster erscheint.

7 Den Namen der Schnittstelle ergänzen.

8 Die Informationen (Maske, Gateway,...) zu den IP Adressen ergänzen, und dazu **IP-Einstellungen** anklicken.

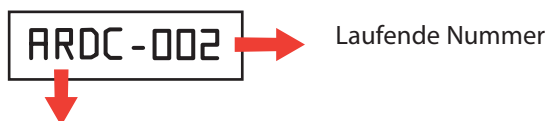
2 - Eingabe der Sicherheitsleuchten

In diesem Schritt können Sie Sicherheitsleuchten mit den Schnittstellen verbinden, und diese in Ihrer Anlage anordnen. Danach können Sie die Etiketten editieren, um diesen Sicherheitsleuchten mit dem mobilen Konfigurator Art.-Nr. 0 626 10 eine Adresse zuzuordnen.

Adressierung der Sicherheitsleuchten:

Die adressierbaren Sicherheitsleuchten von Legrand können mit einem Etikettenformat adressiert werden, mit dem sie direkt identifiziert, und in der Anlage geortet werden können, da jede gestörte Sicherheitsleuchte auf dem Touchscreen mit diesem Etikettenformat angezeigt wird, das wie folgt aussieht:

Zum Beispiel die 2. Sicherheitsleuchte im Erdgeschoß [frz.: RDC] im Gebäude A.



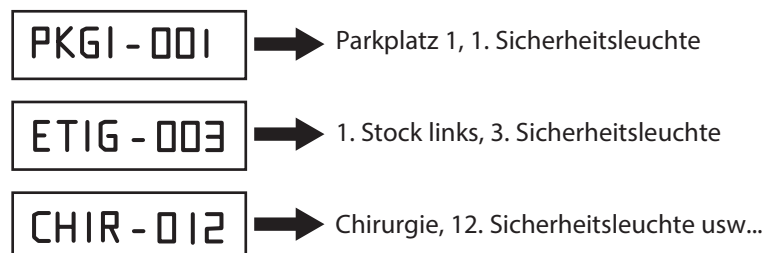
Name des Bereichs in 4 alphanumerischen Zeichen: Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen.

Dieses Etikettenformat kann je nach Typologie der Einrichtung auf 2 verschiedene Arten verwendet werden:

• Einrichtung mit nur einem einzigen Gebäude

In diesem Fall können die Bereichsnamen beispielsweise jede Ebene oder jeden Bereich des Gebäudes kennzeichnen, sowie die laufende Nummer die chronologische Reihenfolge einer jeden Sicherheitsleuchte je Ebene und Bereich.

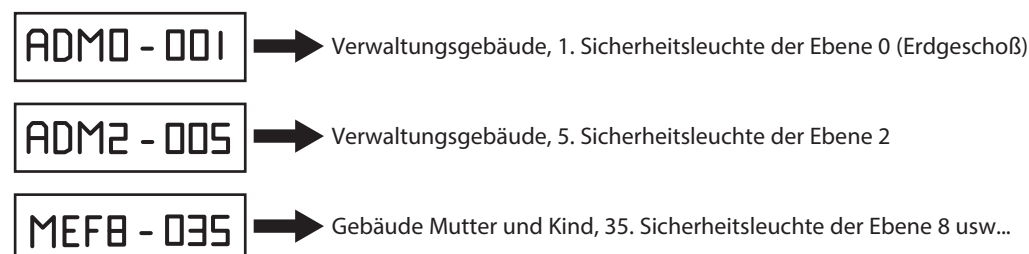
Beispiele:



• Einrichtungen mit mehreren Gebäuden

In diesem Fall kann der Bereichsname zusätzlich das Gebäude in seiner Gesamtheit in Bezug auf die anderen Gebäude kennzeichnen.

Beispiele:



Die Definition der Adressierbereiche und der laufenden Nummern erfolgt anhand der Konfigurationssoftware.

Dieser Vorgang kann durch die Verwendung einer Excel-Tabelle (laufende Nummer, Art.-Nr. und detaillierte geografische Ortung einer jeden Sicherheitsleuchte) erleichtert werden, da die Tabelle anschließend in die Software und die Schnittstelle geladen werden kann.

Darstellung der Konfigurationssoftware (Fortsetzung)

2 - Eingabe der Sicherheitsleuchten (Fortsetzung)

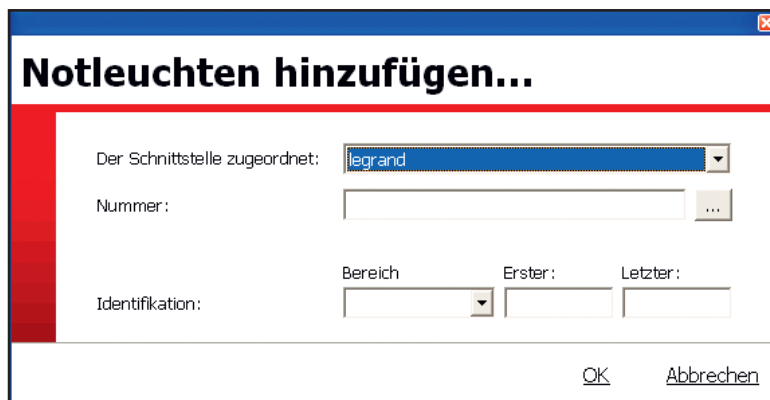


1. Fall: Sie möchten die Daten der Sicherheitsleuchten anhand einer Excel-Datei einlesen

Dazu muss 1 Sicherheitsleuchte zum Auslesen einer xls. Datei erstellt werden, die zu vervollständigen ist, um diese Daten danach einzulesen.

1 Klick auf **Einfügen...**

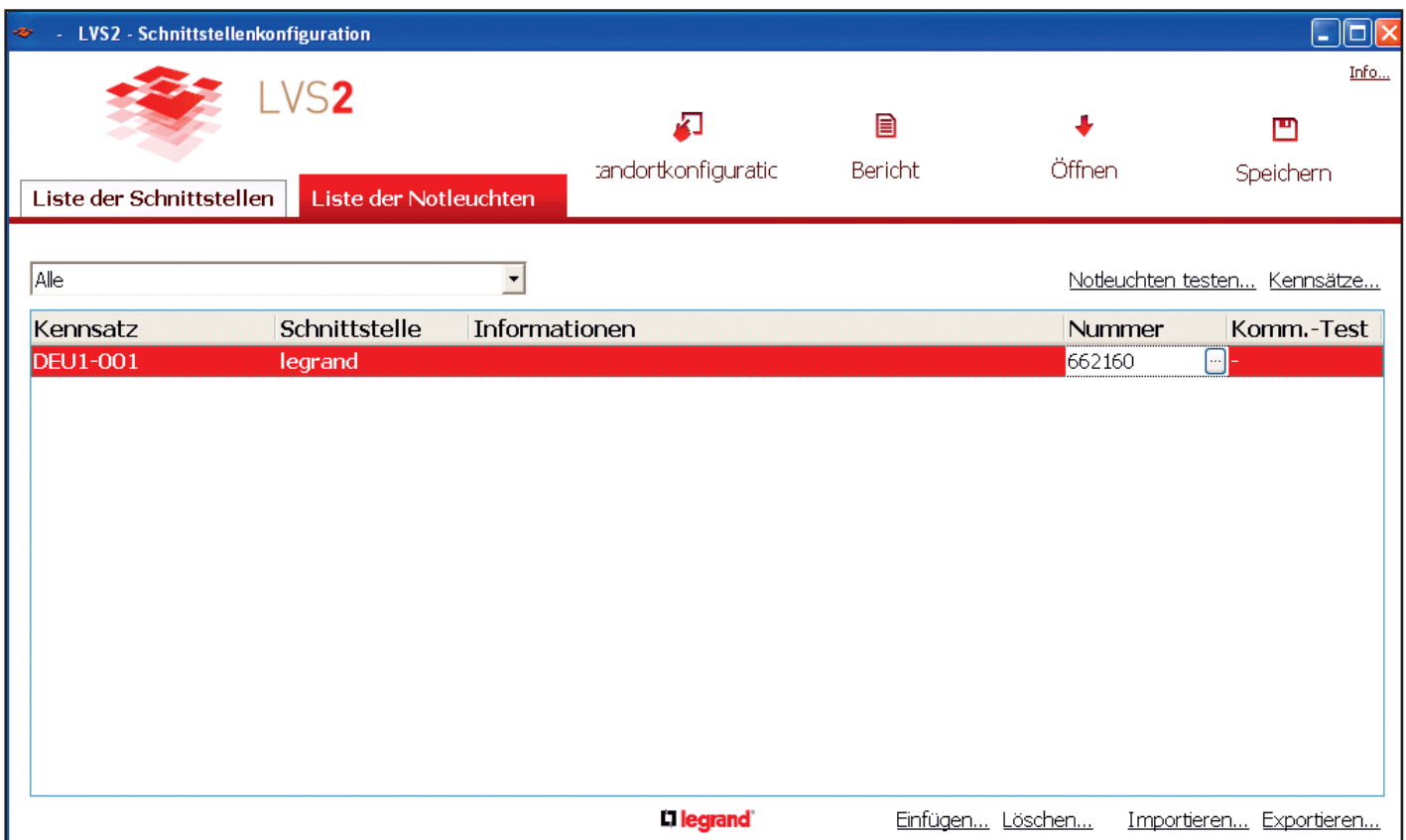
Dieses Fenster erscheint.



- 1 - Eine Schnittstelle auswählen.
- 2 - Die Art.-Nr. der Sicherheitsleuchte aus der Abrollliste auswählen.
- 3 - Die Einbaustelle im Gebäude (**Bereich**) angeben.
- 4 - Die Felder **Erster** (1 angeben) und **Letzter** (1 angeben) ausfüllen.



Alle Sicherheitsleuchten können von Hand erstellt werden, wobei dieser Vorgang für jeden Sicherheitsleuchtentyp zu wiederholen ist, und man muss dabei die Anzahl der betroffenen Sicherheitsleuchten im Feld **Letzter** eingeben.



- 2 Klick auf **Exportieren... in eine Excel Datei...**
- 3 Klick auf **OK**.
- 4 Auswahl der Schnittstelle, mit der diese Sicherheitsleuchten verbunden werden.
- 5 Klick auf **Öffnen** und Auswahl des Zielverzeichnisses für die .xlsx Datei.
- 6 Klick auf **Speichern**.
- 7 Klick auf **OK**.



Die .xlsx Datei erhält standardmäßig den Namen der Schnittstelle, mit der die Sicherheitsleuchten verbunden werden.

In der Excel Datei sind die folgenden Felder auszufüllen:

- **BEREICH:** die Einbaustelle der Sicherheitsleuchte angeben.
- **NUMMER:** die Nummer der Sicherheitsleuchte (Beginn 1) in diesem Bereich angeben.
- **ART.-NR.:** die Art.-Nr. der betroffenen Sicherheitsleuchte (Nummer mit 6 Ziffern und ohne Leerzeichen) angeben.
- **INFORMATION:** freies Feld (höchstens 80 Zeichen).

Sobald die Datei vollständig ausgefüllt ist, können Sie diese in die Software einlesen.

- 8 Klick auf **Einlesen**.

Die Daten werden auf der Startseite der Software angezeigt.

Darstellung der Konfigurationssoftware (Fortsetzung)

2 - Eingabe der Sicherheitsleuchten (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'LVS2 - Schnittstellenkonfiguration' software window. The interface includes a menu bar with options like 'Standortkonfiguration', 'Bericht', 'Öffnen', and 'Speichern'. Below the menu, there are two tabs: 'Liste der Schnittstellen' and 'Liste der Notleuchten', with the latter being active. A dropdown menu is set to 'Alle'. The main area contains a table with the following data:

| Kennsatz | Schnittstelle | Informationen | Nummer | Komm.-Test |
|-----------------|-----------------------|---------------|---------------|------------|
| DEUT-001 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |
| DEUT-002 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |
| DEUT-003 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |
| DEUT-004 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |
| DEUT-005 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |
| DEUT-006 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |
| DEUT-007 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |
| DEUT-008 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |
| DEUT-009 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |
| DEUT-010 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |
| DEUT-011 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |
| DEUT-012 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |
| DEUT-013 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |
| DEUT-014 | INTERF BAES V1 | | 662180 | - |

At the bottom of the window, there are additional options: 'Einfügen...', 'Löschen...', 'Importieren...', and 'Exportieren...'.

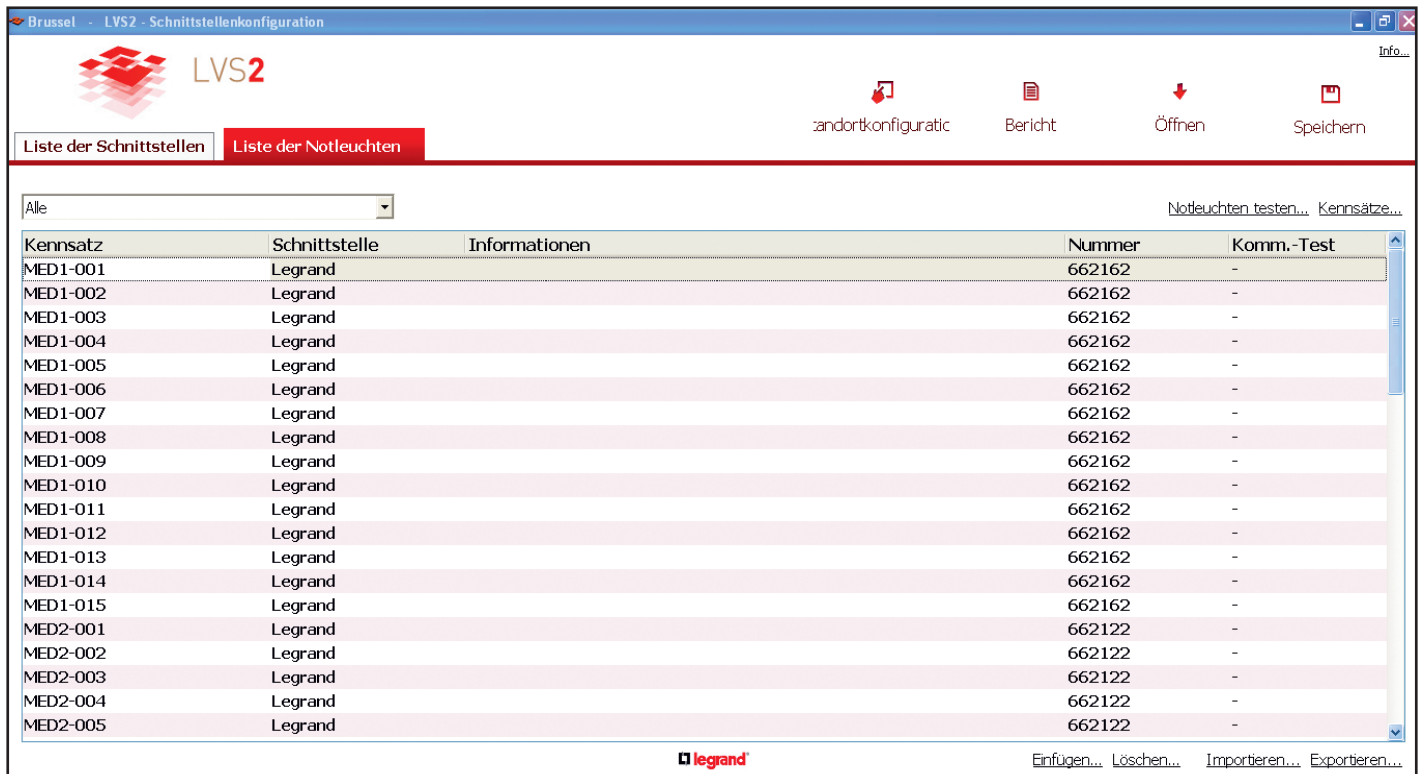


In der Spalte Etikett wird die Nr. einer jeden Sicherheitsleuchte für die Adressierung mit dem mobilen Konfigurator Art.-Nr. 0 626 10 angezeigt.
Die Etiketten können ausgedruckt werden (siehe S. 23).

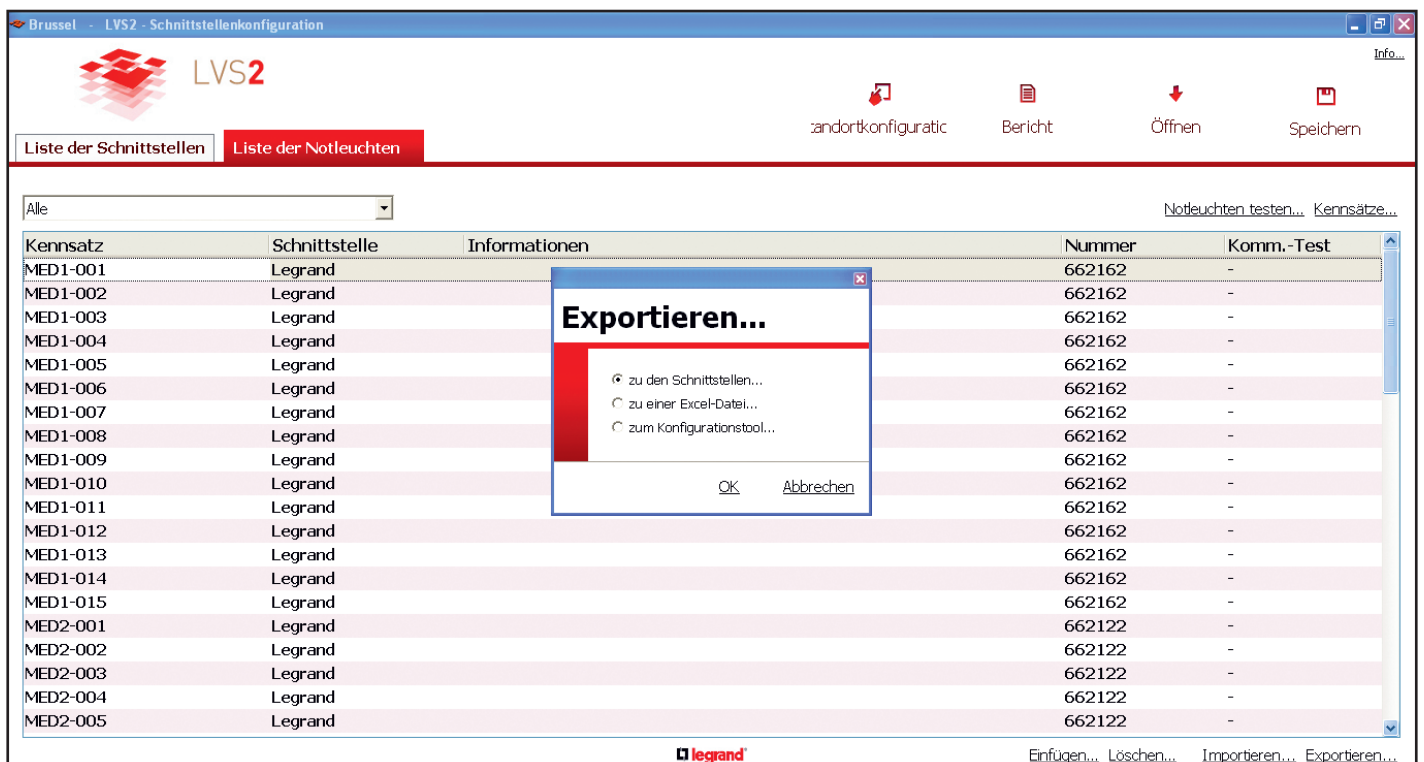
2. Fall: Sie möchten jede Sicherheitsleuchte von Hand erstellen Siehe S. 16

3 - Export zu einer Schnittstelle

Der Export der in der Software enthaltenen Daten (Sicherheitsleuchten...) zur Schnittstelle ist für deren Überwachung notwendig



1 Klick auf **Exportieren**



2 **Zu den Schnittstellen** auswählen

Darstellung der Konfigurationssoftware (Fortsetzung)

3 - Export zu einer Schnittstelle (Fortsetzung)

The screenshot shows the LVS2 configuration software interface. At the top, there is a menu bar with options: Standortkonfiguratic, Bericht, Öffnen, and Speichern. Below the menu bar, there are two tabs: 'Liste der Schnittstellen' (selected) and 'Liste der Notleuchten'. The main area displays a table with the following columns: Kennsatz, Schnittstelle, Informationen, Nummer, and Komm.-Test. A dialog box titled 'In Schnittstellen exportieren' is overlaid on the table, showing a list of interfaces to be selected for export. The dialog box has a title bar, a list box with 'Legrand' and 'Vienne' items, and 'Bestätigen' and 'Abbrechen' buttons at the bottom.

| Kennsatz | Schnittstelle | Informationen | Nummer | Komm.-Test |
|----------|---------------|---------------|--------|------------|
| MED1-001 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-002 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-003 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-004 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-005 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-006 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-007 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-008 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-009 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-010 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-011 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-012 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-013 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-014 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-015 | Legrand | | 662162 | - |
| MED2-001 | Legrand | | 662122 | - |
| MED2-002 | Legrand | | 662122 | - |
| MED2-003 | Legrand | | 662122 | - |
| MED2-004 | Legrand | | 662122 | - |
| MED2-005 | Legrand | | 662122 | - |

3 Die Destinationsschnittstelle auswählen

Sobald der Export abgeschlossen ist, wechseln die Schriftzeichen der Sicherheitsleuchten in der Software von fett auf normal

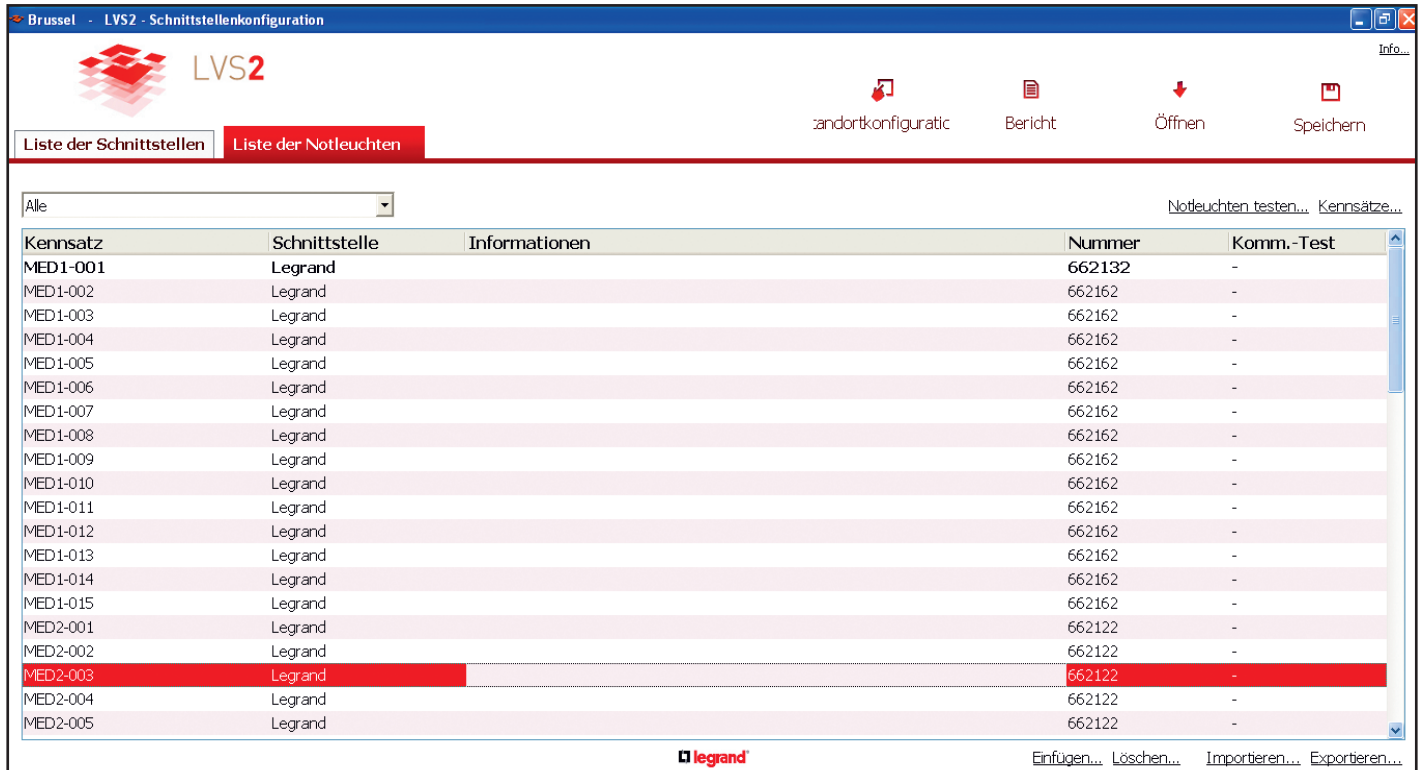
The screenshot shows the LVS2 software interface for 'Brussel - LVS2 - Schnittstellenkonfiguration'. The main window displays a table of emergency lights with columns for 'Kennsatz', 'Schnittstelle', 'Informationen', 'Nummer', and 'Komm.-Test'. A dialog box titled 'In Schnittstellen exportieren' is overlaid on the table, indicating that the export of emergency lights to the interfaces has been successfully completed. The dialog box contains the following text: 'Der Export der Notleuchten in die Schnittstellen wurde erfolgreich beendet. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Beenden", um das Fenster zu schließen.' and a 'Beenden' button.

| Kennsatz | Schnittstelle | Informationen | Nummer | Komm.-Test |
|----------|---------------|---------------|--------|------------|
| MED1-001 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-002 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-003 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-004 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-005 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-006 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-007 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-008 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-009 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-010 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-011 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-012 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-013 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-014 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-015 | Legrand | | 662162 | - |
| MED2-001 | Legrand | | 662122 | - |
| MED2-002 | Legrand | | 662122 | - |
| MED2-003 | Legrand | | 662122 | - |
| MED2-004 | Legrand | | 662122 | - |
| MED2-005 | Legrand | | 662122 | - |

Darstellung der Konfigurationssoftware (Fortsetzung)

3 - Export zu einer Schnittstelle (Fortsetzung)

Über das folgende Beispiel



The screenshot shows the LVS2 configuration software interface. The window title is "Brussel - LVS2 - Schnittstellenkonfiguration". The interface includes a menu bar with options: Standortkonfiguratic, Bericht, Öffnen, and Speichern. Below the menu bar, there are two tabs: "Liste der Schnittstellen" and "Liste der Notleuchten". A dropdown menu is set to "Alle". The main area displays a table of emergency lights with the following columns: Kennsatz, Schnittstelle, Informationen, Nummer, and Komm.-Test. The row for MED2-003 is highlighted in red.

| Kennsatz | Schnittstelle | Informationen | Nummer | Komm.-Test |
|-----------------|----------------|---------------|---------------|------------|
| MED1-001 | Legrand | | 662132 | - |
| MED1-002 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-003 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-004 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-005 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-006 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-007 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-008 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-009 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-010 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-011 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-012 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-013 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-014 | Legrand | | 662162 | - |
| MED1-015 | Legrand | | 662162 | - |
| MED2-001 | Legrand | | 662122 | - |
| MED2-002 | Legrand | | 662122 | - |
| MED2-003 | Legrand | | 662122 | - |
| MED2-004 | Legrand | | 662122 | - |
| MED2-005 | Legrand | | 662122 | - |

An der Sicherheitsleuchte MED1-001 unterscheidet sich die Konfiguration (Sicherheitsleuchte, Lokalisierung, Etikett, Art. Nr.) der Konfigurationssoftware der Schnittstellen von jener der Schnittstelle

4 - Sicherung Ihrer Konfiguration

Sobald die Konfiguration Ihrer Anlage mit den Schnittstellen und Sicherheitsleuchten abgeschlossen ist, ist eine Datensicherung durchzuführen.

1 Klick auf **Speichern**.



2 Das Zielverzeichnis für die .lvc Datei auswählen

3 Klick auf **Speichern**.



Jedesmal wenn Sie an Ihrer Anlage zu tun haben, ist diese gesicherte Datei in die Software einzulesen, indem man **Öffnen** anklickt.



5 - Ausdrucken der Etiketten zur Identifizierung der Sicherheitsleuchten

Im Reiter Sicherheitsleuchtenliste.

1 Klick auf **Etiketten**

2 Auswahl der betroffenen Schnittstelle.

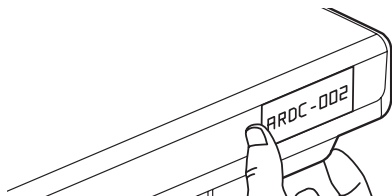
3 Klick auf **OK**.

Eine Etikettenliste mit der Adresse einer jeden Sicherheitsleuchte wird generiert und kann die der Art.-Nr. 0 388 28 ausgedruckt werden, um anschließend auf die jeweilige Sicherheitsleuchte geklebt zu werden.

| | | | |
|----------|----------|----------|----------|
| DEUT-001 | DEUT-002 | DEUT-003 | DEUT-004 |
| DEUT-005 | DEUT-006 | DEUT-007 | DEUT-008 |
| DEUT-009 | DEUT-010 | DEUT-011 | DEUT-012 |
| DEUT-013 | DEUT-014 | DEUT-015 | DEUT-016 |
| DEUT-017 | DEUT-018 | DEUT-019 | DEUT-020 |
| DEUT-021 | DEUT-022 | DEUT-023 | DEUT-024 |
| DEUT-025 | DEUT-026 | DEUT-027 | DEUT-028 |
| DEUT-029 | DEUT-030 | DEUT-031 | DEUT-032 |
| DEUT-033 | DEUT-034 | DEUT-035 | DEUT-036 |
| DEUT-037 | DEUT-038 | DEUT-039 | DEUT-040 |
| DEU1-001 | DEU1-002 | DEU1-003 | DEU1-004 |
| DEU1-005 | DEU1-006 | DEU1-007 | DEU1-008 |

Darstellung der Konfigurationssoftware (Fortsetzung)

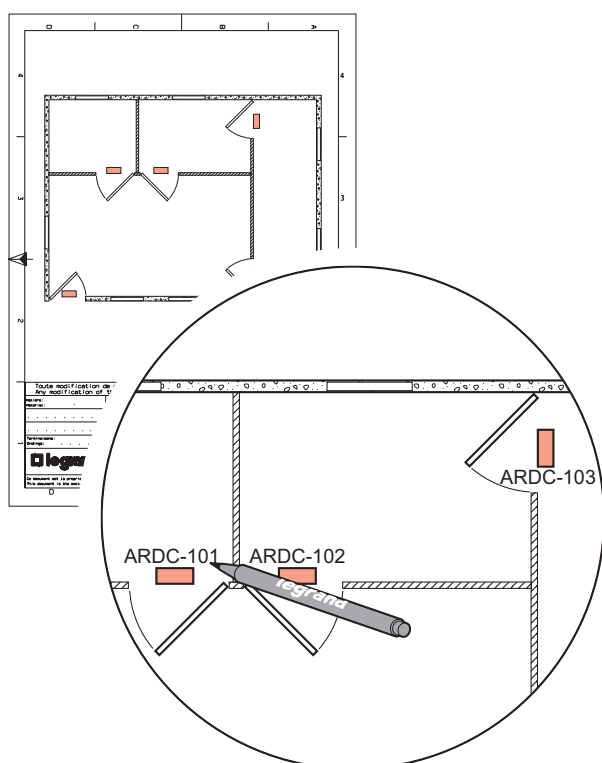
5 - Ausdrucken der Etiketten zur Identifizierung der Sicherheitsleuchten (Fortsetzung)



Die Etiketten auf jede Sicherheitsleuchte kleben.



Es kann dabei von Nutzen sein, einen Gebäudeplan zur Hand zu nehmen, und jede Sicherheitsleuchte und ihre Adresse einzutragen

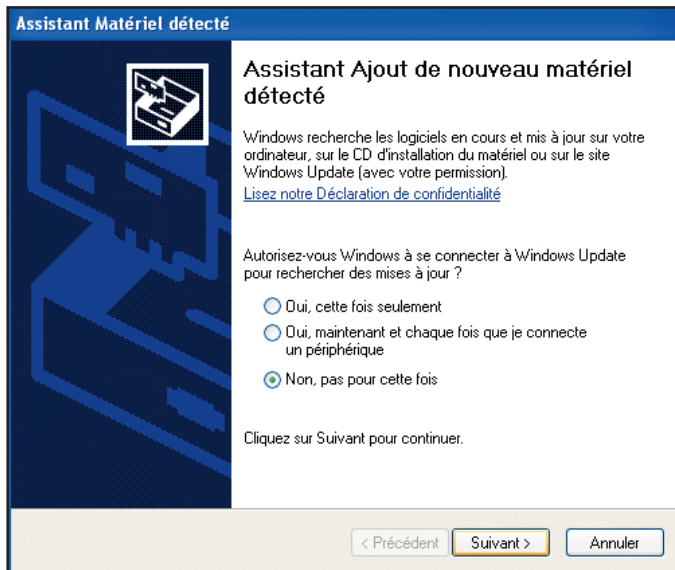


6 - Adressierung der Sicherheitsleuchten mit dem Konfigurator

Art.-Nr. 0 626 10



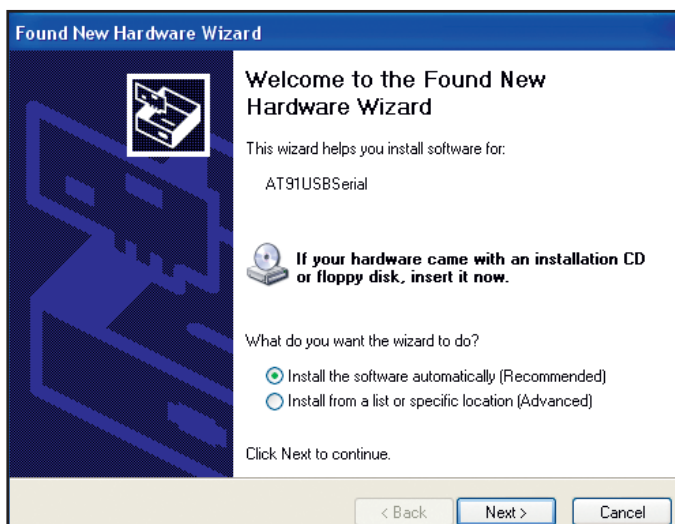
Bei der ersten USB Verbindung ist folgendermaßen vorzugehen:



1 Klick auf **Nein, diesmal nicht**.

2 Klick auf **Weiter**.

Dieses Fenster erscheint.



Ein Feld (empfohlene Installation) ist bereits vorab angekreuzt, und es ist ratsam, nichts zu verändern.

3 Klick auf **Weiter**.

Ein Warnfenster erscheint.



4 2 Mal **Fortsetzen** anklicken.

Ein Fenster erscheint, die Installation läuft.

5 Klick auf **Fertig**

Darstellung der Konfigurationssoftware (Fortsetzung)

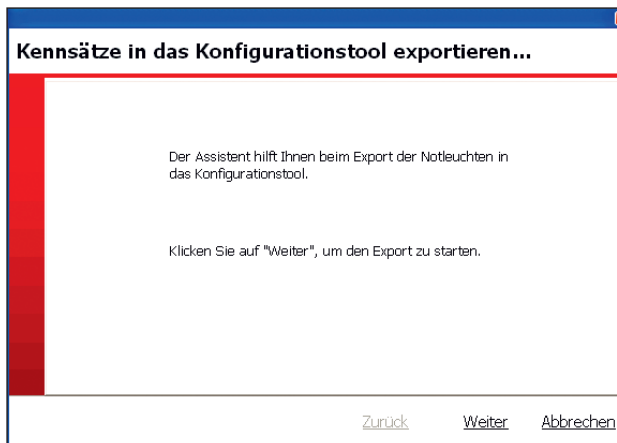
6 - Ausdrucken der Etiketten zur Identifizierung der Sicherheitsleuchten (Fortsetzung)

Im Reiter Sicherheitsleuchtenliste, sobald die Sicherheitsleuchten der Anlage eingegeben sind.



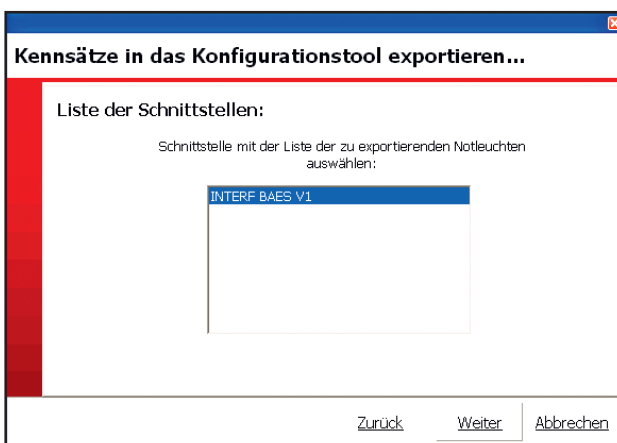
- 1 Klick auf **Exportieren**.
- 2 Klick auf **zum Konfigurationstool**.
- 3 Klick auf **OK**.

Dieses Fenster erscheint.



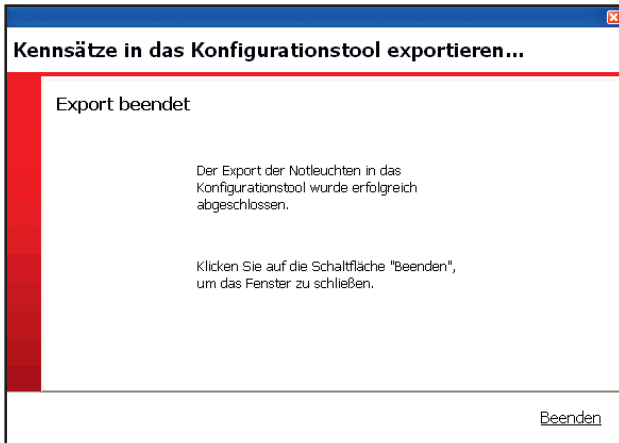
- 4 Klick auf **Weiter**

Dieses Fenster erscheint.



- 5 Die Schnittstelle auswählen, die von den zu adressierenden Sicherheitsleuchten betroffen ist.
- 6 Klick auf **Weiter**.

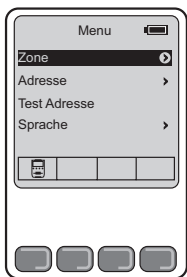
Dieses Fenster erscheint.



3 Klick auf **Beenden**.

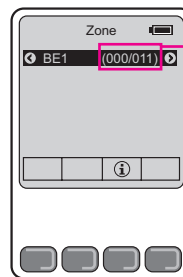
Sobald der Auslesevorgang abgeschlossen ist, können Sie mit der Adressierung der Sicherheitsleuchten beginnen, indem Sie sich mit dem Konfigurator darunter aufstellen.

Adressierungsschritte für Ihre Sicherheitsleuchten



- 1** Auswahl der Zeile **Bereiche** im Hauptmenü.
- 2** Klick auf den **rechten Pfeil**.

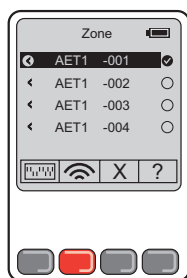
Die Liste mit den verschiedenen Bereichen und der Anzahl der zugeordneten Sicherheitsleuchten wird angezeigt.



Zeigt die Anzahl der Sicherheitsleuchten in dem Bereich und die Anzahl der adressierten an:
Hier 11 Sicherheitsleuchten in diesem Bereich und 0 adressiert.



- 4** Den Bereich anwählen, in dem Sie die Sicherheitsleuchten adressieren möchten.
- 5** Klick auf den **rechten Pfeil**.



Tastenlegende :

Ermöglicht die Angabe der Position der Schalter für die Sicherheitsleuchten mit Schalter (siehe S. 28).

Damit kann die Sicherheitsleuchte adressiert werden, indem man sich mit dem Konfigurator darunter aufstellt (die Not-LED der so adressierten Sicherheitsleuchte leuchten 2 Sekunden lang auf).

Damit kann die Adressierung einer Sicherheitsleuchte gelöscht werden (die Not-LED der Sicherheitsleuchte leuchten 2 Mal jeweils 2 Sekunden lang auf).

Damit kann die adressierte Sicherheitsleuchte getestet werden. (die Not-LED der Sicherheitsleuchte leuchten 2 Sekunden lang auf, um anzuzeigen, dass die Sicherheitsleuchte über eine Adresse verfügt, bzw. die Stand-by LED erlöschen, um anzuzeigen, dass die Sicherheitsleuchte über keine Adresse verfügt).



Darstellung der Konfigurationssoftware (Fortsetzung)

7 - Adressierung der Sicherheitsleuchten mit Mikroschalter

1. Fall: mittels Software

Sobald die Sicherheitsleuchten der Anlage eingegeben sind, und falls Sie Sicherheitsleuchten mit Schaltern haben, müssen Sie im Reiter Sicherheitsleuchtenliste nur die Schritte für eben diese Sicherheitsleuchten befolgen.

1 Klick auf **Bericht**

Eine Liste mit Sicherheitsleuchten mit Schalter erscheint mit der Position der Schalter für die manuelle Adressierung (in Form einer PDF Datei).

2 Klick auf **Drucken**.

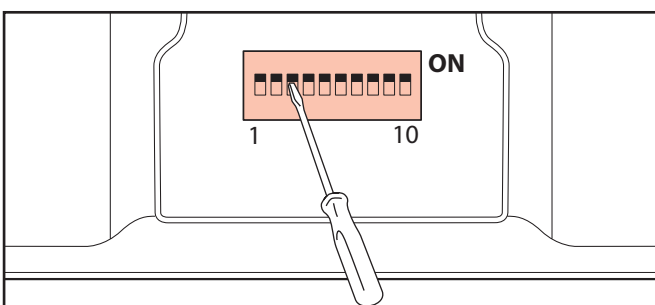


LVS2

Installationsbericht

| Schnittstelle | Kennsatz | Nummer | Informationen | Komm.-Test | Mikroschalter |
|----------------|----------|--------|---------------|------------|---------------|
| INTERF BAES V1 | DEUT-001 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-002 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-003 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-004 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-005 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-006 | 061760 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-007 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-008 | 061761 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-009 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-010 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-011 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-012 | 061761 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-013 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-014 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-015 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-016 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-017 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-018 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-019 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-020 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-021 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-022 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-023 | 661019 | | - | |
| INTERF BAES V1 | DEUT-024 | 661019 | | - | |

Sie können diesen Bericht ausdrucken, um diese Sicherheitsleuchten von Hand zu adressieren.



Adressierungstabelle

| | | | | | | | |
|----|------------|----|------------|----|------------|----|------------|
| 0 | 000000000 | 25 | 000011001 | 50 | 0000110010 | 75 | 0001001011 |
| 1 | 000000001 | 26 | 000011010 | 51 | 0000110011 | 76 | 0001001100 |
| 2 | 000000010 | 27 | 000011011 | 52 | 0000110100 | 77 | 0001001101 |
| 3 | 000000011 | 28 | 000011100 | 53 | 0000110101 | 78 | 0001001110 |
| 4 | 000000100 | 29 | 000011101 | 54 | 0000110110 | 79 | 0001001111 |
| 5 | 000000101 | 30 | 000011110 | 55 | 0000110111 | 80 | 0001010000 |
| 6 | 000000110 | 31 | 000011111 | 56 | 0000111000 | 81 | 0001010001 |
| 7 | 000000111 | 32 | 0000100000 | 57 | 0000111001 | 82 | 0001010010 |
| 8 | 0000001000 | 33 | 0000100001 | 58 | 0000111010 | 83 | 0001010011 |
| 9 | 0000001001 | 34 | 0000100010 | 59 | 0000111011 | 84 | 0001010100 |
| 10 | 0000001010 | 35 | 0000100011 | 60 | 0000111100 | 85 | 0001010101 |
| 11 | 0000001011 | 36 | 0000100100 | 61 | 0000111101 | 86 | 0001010110 |
| 12 | 0000001100 | 37 | 0000100101 | 62 | 0000111110 | 87 | 0001010111 |
| 13 | 0000001101 | 38 | 0000100110 | 63 | 0000111111 | 88 | 0001011000 |
| 14 | 0000001110 | 39 | 0000110111 | 64 | 0001000000 | 89 | 0001011001 |
| 15 | 0000001111 | 40 | 0000101000 | 65 | 0001000001 | 90 | 0001011010 |
| 16 | 0000010000 | 41 | 0000101001 | 66 | 0001000010 | 91 | 0001011011 |
| 17 | 0000010001 | 42 | 0000101010 | 67 | 0001000011 | 92 | 0001011100 |
| 18 | 0000010010 | 43 | 0000101011 | 68 | 0001000100 | 93 | 0001011101 |
| 19 | 0000010011 | 44 | 0000101100 | 69 | 0001000101 | 94 | 0001011110 |
| 20 | 0000010100 | 45 | 0000101101 | 70 | 0001000110 | 95 | 0001011111 |
| 21 | 0000010101 | 46 | 0000101110 | 71 | 0001000111 | 96 | 0001100000 |
| 22 | 0000010110 | 47 | 0000101111 | 72 | 0001001000 | 97 | 0001100001 |
| 23 | 0000010111 | 48 | 0000110000 | 73 | 0001001001 | 98 | 0001100010 |
| 24 | 0000011000 | 49 | 0000110001 | 74 | 0001001010 | 99 | 0001100011 |

Beispiel zur Codierung mit DIP-Schaltern:

Adresse 512

$$512 = 512 + 0 + 0 + 0 + 0 + 0 + 0 + 0 + 0 + 0$$

| Position | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|----------|-----|-----|-----|----|----|----|---|---|---|----|
| Gewicht | 512 | 256 | 128 | 64 | 32 | 16 | 8 | 4 | 2 | 1 |
| Zustand | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Somit 512 = 1000000000

Adresse 835

$$835 = 512 + 256 + 0 + 64 + 0 + 0 + 0 + 0 + 2 + 1$$

| Position | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|----------|-----|-----|-----|----|----|----|---|---|---|----|
| Gewicht | 512 | 256 | 128 | 64 | 32 | 16 | 8 | 4 | 2 | 1 |
| Zustand | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 |

Somit 835 = 1101000011

Adresse 459

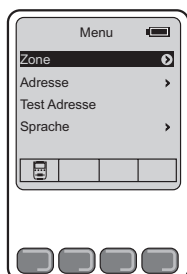
$$459 = 0 + 256 + 128 + 64 + 0 + 0 + 8 + 0 + 2 + 1$$

| Position | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|----------|-----|-----|-----|----|----|----|---|---|---|----|
| Gewicht | 512 | 256 | 128 | 64 | 32 | 16 | 8 | 4 | 2 | 1 |
| Zustand | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 |

Somit 459 = 0111001011

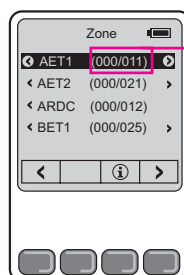
2. Fall: mittels Konfigurator

Auf die Taste OK drücken, um den Konfigurator einzuschalten.



- 1 Auswahl der Zeile **Bereiche** im Hauptmenü.
- 2 Klick auf den **rechten Pfeil**.

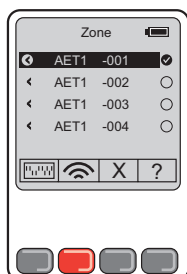
Die Liste mit den verschiedenen Bereichen und der Anzahl der zugeordneten Sicherheitsleuchten wird angezeigt.



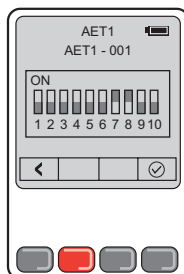
Zeigt die Anzahl der Sicherheitsleuchten in dem Bereich und die Anzahl der adressierten an:
Hier 11 Sicherheitsleuchten in diesem Bereich und 0 adressiert.



- 3 Den Bereich anwählen, in dem Sie die Sicherheitsleuchten adressieren möchten.
- 4 Klick auf den **rechten Pfeil**.



- 5 Die zu adressierenden Sicherheitsleuchten auswählen
- 6 Klick auf



Die Position der Mikroschalter erscheint
Sobald die Sicherheitsleuchte adressiert ist, klickt man auf

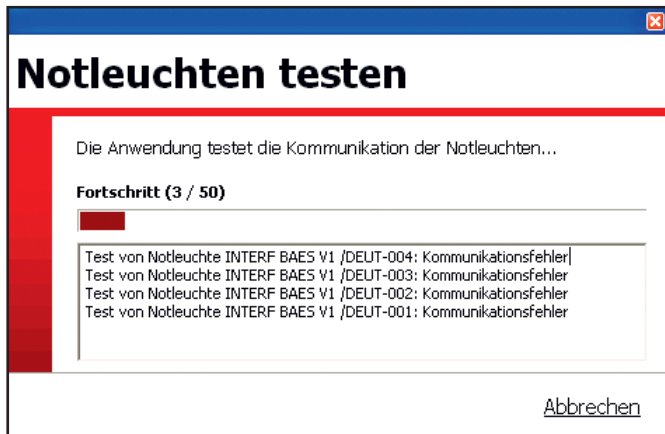
Darstellung der Konfigurationssoftware (Fortsetzung)

8 - Testen der Sicherheitsleuchten

Wenn die Sicherheitsleuchten adressiert sind, können Sie überprüfen, ob jede der Sicherheitsleuchten mit der Schnittstelle im Reiter der Sicherheitsleuchtenliste kommuniziert;

- 1** Klick auf **Meine Sicherheitsleuchten testen**.
- 2** Die von diesem Test betroffene Schnittstelle auswählen..

Der Test wird gestartet.



Das Testergebnis wird jeweils gegenüber jeder Sicherheitsleuchte angezeigt:

OK, die Kommunikation zwischen der Schnittstelle und der Sicherheitsleuchte ist möglich.

Kommunikationsfehler, die Kommunikation zwischen der Schnittstelle und der Sicherheitsleuchte ist unmöglich.

9 - Alarmverwaltung

Für jede Schnittstelle gibt es 2 Alarmtypen:

- 2 Relaisalarme 1 und 2: schaltet ein Relais auf parametrierbare Fehlerebenen um.
- 1 Mail-Alarm.

Parametrierung der Relaisalarme

Damit können die Relaisalarme 1 und 2 parametrierbar werden, um über Störungen an der Anlage informiert zu werden.

- 1 Klick auf den Reiter **Schnittstellenliste**.
- 2 Doppelklick auf die zu parametrierende Schnittstelle.
- 3 Klick auf **OK**.

Ein Fenster erscheint.

- 4 Klick auf **Einstellungen für Fehlermeldungen**

- Einen Reiter auswählen (Relais 1 oder Relais 2).
- Die von Ihrem Alarm betroffenen Sicherheitsleuchten festlegen.
- Den Störungsprozentsatz festlegen, der einen Alarm auslöst.
- Die Elemente festlegen, die für die "Störungen" zu berücksichtigen sind.
- Den Umschalttyp für das Störungsrelais auswählen:
- Impulsmodus: die Umschaltung des Relais wird 1s lang in der Störungsposition gehalten, und wird dann in einer Frequenz wiederholt, die anhand des Rückstellknopfes parametrierbar ist.
- Dauermodus: die Umschaltung des Relais wird bis zur Quittierung der Störung oder bis zum Verschwinden derselben beibehalten.

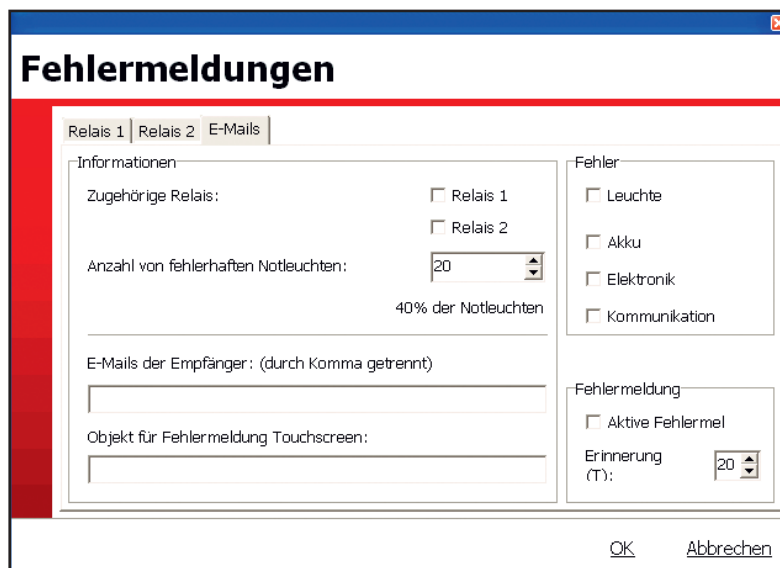
- 5 Klick auf **OK**.

Darstellung der Konfigurationssoftware (Fortsetzung)

9 - Alarmverwaltung (Fortsetzung)

Parametrierung der Mail-Alarme

Auswahl des Reiters **Mails**.



- Die Relais auswählen, für die Sie gleichzeitig mit dessen Umschaltung eine Alarm-Mail erhalten möchten.
- Legen Sie die Anzahl der Sicherheitsleuchten fest, sowie die Störungen, die nur einem Mail-Alarm zugeordnet werden.
- Die Mail-Adressen der Empfänger dieser Alarme eingeben (höchstens 4).
- Den Namen dieser Alarme im Betreff-Kasten für Touchscreen-Alarm festlegen.
- Ihren Alarm aktivieren (anzukreuzendes Kästchen).



Der ausgewählte Name ist Gegenstand aller Alarm-Mails, die von dieser Schnittstelle (Relais, Mail, Touchscreen) ausgesandt werden.

10 - Mail-Verwaltung

Nur für die Zentralen mit IP gültig

- 1** Klick auf den Reiter **Schnittstellenliste**.
- 2** Doppelklick auf die zu parametrierende Schnittstelle.
- 3** Klick auf **OK**.

Ein Fenster erscheint.

- 4** Klick auf **SMTP-Einstellungen**

Ein Fenster erscheint.

- 5** Die verschiedenen Parameter eingeben, mit denen die Schnittstelle Mails versenden kann.
- 6** Klick auf **OK**.

Darstellung der Konfigurationssoftware (Fortsetzung)

11 - Zugriffsverwaltung

Damit kann der Betrieb der Schnittstellen konfiguriert werden, indem man sie an 1 Ort deklariert, und indem man ihnen 1 oder mehrere Benutzer zuordnet.

Diese Konfigurationen werden von dem oder den Touchscreen(s) übernommen, der (die) den konfigurierten Schnittstellen zugeordnet ist (sind).

Hinweis:

- 1 Ort kann 1 oder mehrere Schnittstelle(n) umfassen.
- 1 Schnittstelle kann nur 1 einzigen Ort zugeordnet werden.
- es gibt 2 Zugriffsniveaus für die Benutzer (Niveau 1 und Niveau 2).

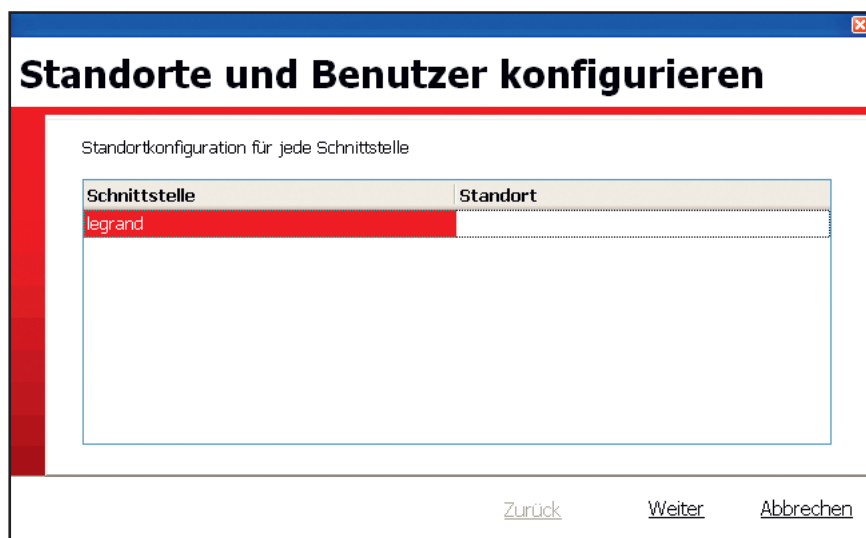


- Level 1** :- Einsicht in die Statistiken,
 - Einsicht in den Zustand der Sicherheitsleuchten,
 - Quittieren der Alarme,
 - Kontrolle der Sicherheitsleuchten.

Level 2 : Niveau 1 + Einstellung und Konfiguration der Sicherheitsleuchten, Server und Orte.

1 Klick auf **Konfig. Orte**.

Dieses Fenster erscheint.

| Schnittstelle | Standort |
|---------------|----------------------|
| legrand | <input type="text"/> |

2 Den Namen des Ortes für jede Schnittstelle eingeben.

3 Klick auf **Weiter**.

Dieses Fenster erscheint

Standorte und Benutzer konfigurieren

Benutzerkonfiguration:

| Name | Code | Level |
|---------|------|---------|
| legrand | **** | Level 2 |

+ Einfügen - Löschen

Zurück Weiter Abbrechen

4 Klick auf **Einfügen**.

5 Einen Namen, einen Code (4 Ziffern) und ein Niveau eingeben



Der 1. Benutzer muss das "Level 2" haben.

6 Klick auf **Weiter**.

Dieses zusammenfassende Fenster erscheint.

Standorte und Benutzer konfigurieren

Verknüpfung von Standorten und Benutzern:

legrand

Gewählter Benutzer-Level: 2

DL

Zurück Speichern Abbrechen

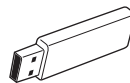
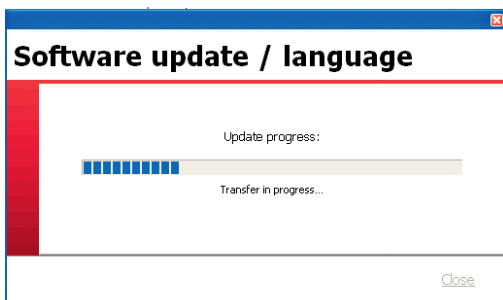
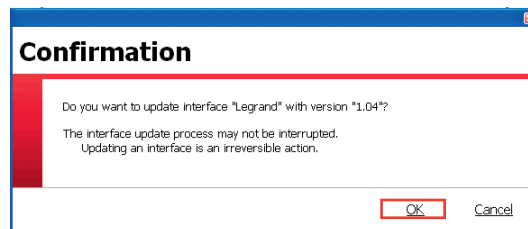
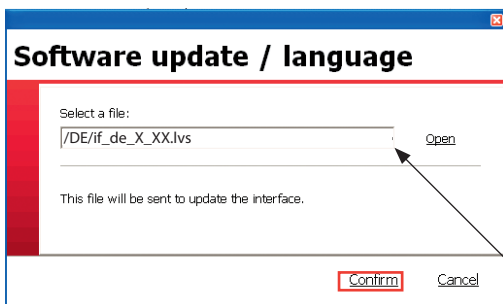
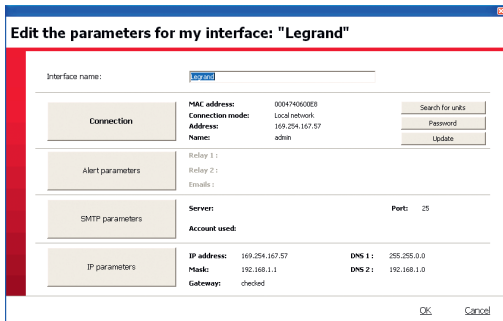
7 Klick auf **Zurück**, um einen neuen Benutzer abzuspeichern.

8 Klick auf **Speichern**, um diese Konfiguration abzuspeichern.

9 Das Fenster mit dem Kreuz schließen, um diese Konfiguration zu beenden.

Betrieb der Sicherheitsleuchten

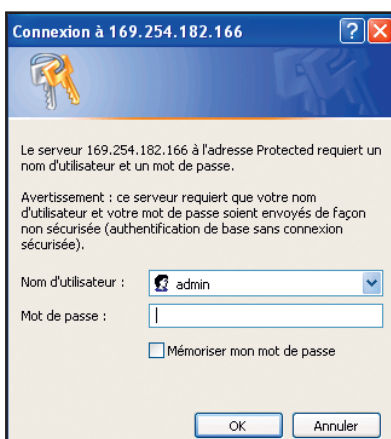
1 - Die Sprache der HTML Seiten auswählen



2 - Mithilfe eines Internet-Browsers

Wenn sich die Schnittstelle in einem IP Netz befindet.

- Einen Internet-Browser öffnen und die IP Adresse der anzuwählenden Schnittstelle direkt in die Adressleiste eintragen.



Benutzername: admin
Passwort: leg

Überwachen aller Sicherheitsleuchten

The screenshot shows the 'Anwendung Notbeleuchtung' web interface in Internet Explorer. The page title is 'Anwendung Notbeleuchtung - Windows Internet Explorer'. The address bar shows 'http://169.254.182.166/'. The main content area features the Legrand logo and the following data:

| | |
|---|---|
| Anwendung Notbeleuchtung LEGRAND | |
| Gesamtzahl von Notleuchten 50 | Gesamtzahl von Fehlern 1 |
| Bereichsstatus Relais 1 Inaktiv Detail | Bereichsstatus Relais 2 Inaktiv Detail |
| Netzwerkstatus Normal | |

Below the summary table is a list of error messages:

- DEUT-001- Fehler Kommunikation (relais : -, ref : 661019)
- DEUT-002- definiert zu werden (relais : -, ref : 661019)
- DEUT-003- definiert zu werden (relais : -, ref : 661019)
- DEUT-004- definiert zu werden (relais : -, ref : 661019)
- DEUT-005- definiert zu werden (relais : -, ref : 661019)
- DEUT-006- definiert zu werden (relais : -, ref : 061760)
- DEUT-007- definiert zu werden (relais : -, ref : 661019)
- DEUT-008- definiert zu werden (relais : -, ref : 061761)
- DEUT-009- definiert zu werden (relais : -, ref : 661019)
- DEUT-010- definiert zu werden (relais : -, ref : 661019)
- DEUT-011- definiert zu werden (relais : -, ref : 661019)
- DEUT-012- definiert zu werden (relais : -, ref : 061761)

To the right of the error list is a box titled 'Lokalisierung des DEUT-002' with the text 'Nicht bestimmt'. At the bottom are two buttons: 'Alle Notleuchten' and 'Fehlerhafte Notleuchte'.

Fehlerhafte Sicherheitsleuchten

This screenshot shows the same web interface but with the error list filtered to show only 'DEUT-001- Fehler Kommunikation (relais : -, ref : 661019)'. The 'Lokalisierung des DEUT-001' box also displays 'Nicht bestimmt'. The summary statistics remain the same: 50 emergency lights and 1 error.

| | |
|---|---|
| Anwendung Notbeleuchtung LEGRAND | |
| Gesamtzahl von Notleuchten 50 | Gesamtzahl von Fehlern 1 |
| Bereichsstatus Relais 1 Inaktiv Detail | Bereichsstatus Relais 2 Inaktiv Detail |
| Netzwerkstatus Normal | |

The error list now only contains:

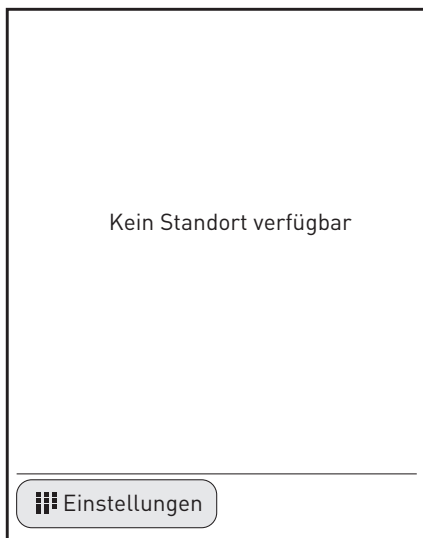
- DEUT-001- Fehler Kommunikation (relais : -, ref : 661019)

The 'Lokalisierung des DEUT-001' box shows 'Nicht bestimmt'. The buttons 'Alle Notleuchten' and 'Fehlerhafte Notleuchte' are still present at the bottom.

Betrieb der Sicherheitsleuchten

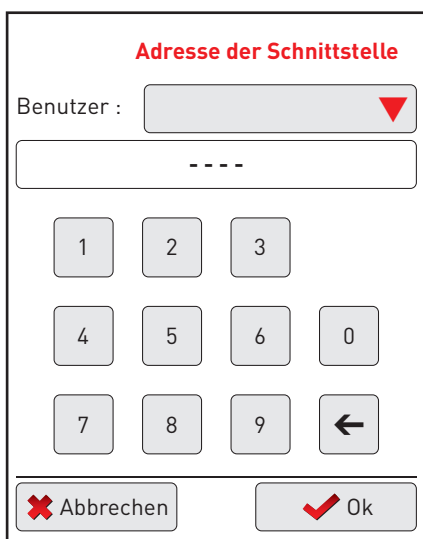
3 - Mithilfe des Touchscreens

Sobald Ihre Anlage verkabelt ist und unter Spannung steht, wird der Touchscreen eingeschaltet.



1 Klick auf **Einstellungen**

Dieses Bild mit der Erkennungsabfrage erscheint



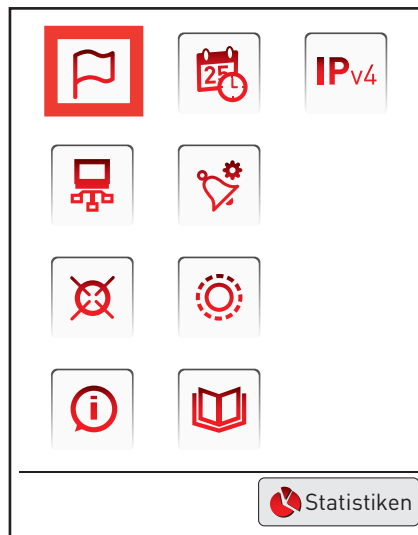
2 Den roten Pfeil anklicken, um den Benutzernamen "Legrand" zu finden


3 Den 4-stelligen Code eintragen: 1234

4 Klick auf **OK**

Ein Bild mit den verschiedenen Einstellparametern erscheint.

1 - Sprachauswahl



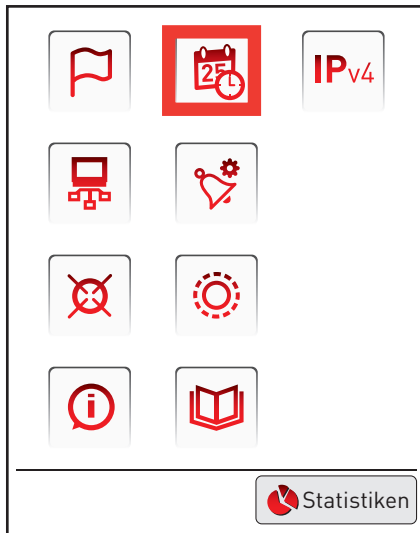
1 Klick auf die Ikone  , um die Softwaresprache abzuspeichern


Dieses Bild erscheint.



2 Klick auf den roten Pfeil, um eine Sprache auszuwählen **3** Klick auf **Zurück**


2 - Einstellung von Datum und Uhrzeit



1 Klick auf die Ikone , um diese Parameter einzustellen
Dieses Bild erscheint

| Uhr | | |
|--------------|--------------|----------------|
| Tag | Monat | Jahr |
| + 13 - | + 11 - | + 2012 - |
| Stunden | | Minuten |
| + 12 - | | + 08 - |
| Abbrechen | | Ok |


2 Klick auf die Tasten + oder -, um den Tag, den Monat und das Jahr, sowie die Stunde einzustellen
3 Klick auf **OK**

 Die am Bildschirm angezeigten Datum und Uhrzeit entsprechen nicht den aktuellen Werten, sondern denen der letzten Informationserhebung der Anlage.

Die Einstellung des Datums / der Uhrzeit wird somit bei der nächsten Auffrischung mit der Schnittstelle berücksichtigt und angezeigt; innerhalb von höchstens 6 Stunden

3 - Einstellung der IP




1 Klick auf die Ikone , um die IP Parameter des Touchscreens einzustellen.
Dieses Bild erscheint.

| Netzwerkeinstellungen | |
|-----------------------|---------------|
| DHCP | Feste IP |
| Adresse | 169.254.28.70 |
| Maske | 255.255.0.0 |
| Gateway | |
| DNS | |
| Abbrechen | Ok |

Die Einstellung wird standardmäßig auf DHCP abgelegt (die Parametrierung auf DHCP ist für den Fall einer Punkt-zu-Punkt Verbindung mit der Zentraleinheit notwendig). Sie können auch eine feste IP Adresse speichern, indem Sie diesen Reiter anklicken.

Zum Speichern dieser Parameter:
2 Klick auf **OK**

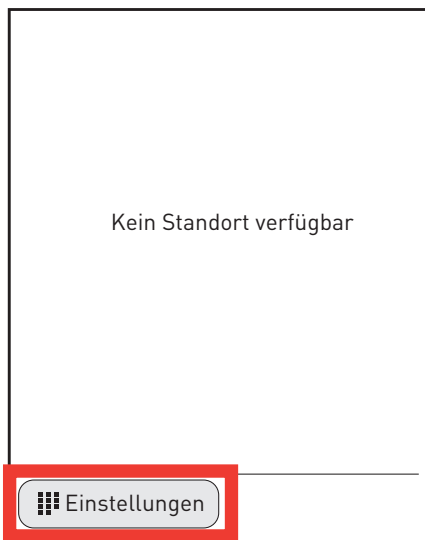
 Nach der Bestätigung dieser Parameter wird der Bildschirm ausgeschaltet, um diese Daten zu aktualisieren, und er schaltet sich nach 30 Sekunden wieder ein. Deshalb müssen Sie sich nun erneut einwählen

3 - Mithilfe des Touchscreens (Fortsetzung)

Sobald die Netz-Verbindungsparameter gespeichert sind, schaltet sich der Touchscreen ein.



Der Bildschirm geht alle 30 Sekunden auf Sicherheit, weshalb man sich immer neu einwählen muss (siehe S. 34).



1 Klick auf Einstellungen

Dieses Bild mit der Erkennungsabfrage erscheint.

Adresse der Schnittstelle

Benutzer :

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | |
| 4 | 5 | 6 | 0 |
| 7 | 8 | 9 | ← |

2 Den roten Pfeil anklicken, um den Benutzernamen "Legrand" zu finden

3 Den 4-stelligen Code eintragen: 1234

4 Klick auf **OK**

Ein Bild mit den verschiedenen Einstellparametern erscheint.

4 - Schnittstellensuche

Über den Touchscreen können die Informationen über Vorfälle oder Pannen aus der Schnittstelle übertragen werden.



1 Klick auf die Ikone . Dieses Bild erscheint.

Schnittstellen suchen

| MAC-Adresse | Name |
|-------------|------|
| | |

Wenn es dieses Netz unterstützt, oder wenn die Verbindung zwischen der Schnittstelle und dem Bildschirm im Punkt-zu-Punkt Verfahren erfolgt ist

2 Klick auf

Das Bild findet automatisch die Schnittstelle und zeigt sie am Bildschirm an.

Schnittstellen suchen

| MAC-Adresse | Name |
|--------------|---------|
| 0004740600E8 | Legrand |

4 - Schnittstellensuche (Fortsetzung)

Wenn das Netz die automatische Suche der Schnittstellen nicht unterstützt,

3 Klick auf

4 Die IP Adresse der Schnittstelle eintragen

Der Name der Schnittstelle wird am Bildschirm angezeigt

Adresse der Schnittstelle

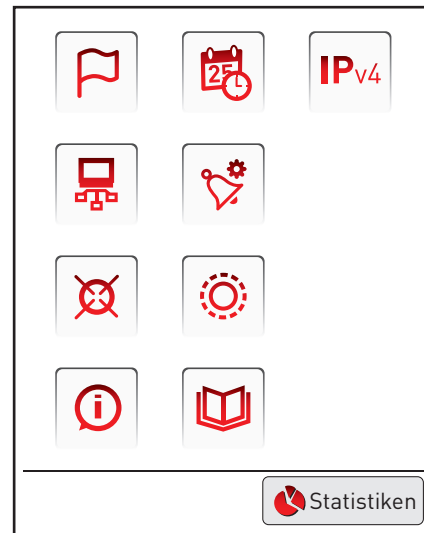
| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | . |
| 4 | 5 | 6 | 0 |
| 7 | 8 | 9 | ← |

Abbrechen
 Ok

Ikonenlegende :

- Navigationspfeile: zur Auswahl einer Schnittstelle
- Damit kann die Anlage upgedatet werden
- Damit kann eine Schnittstelle gelöscht werden

5 - Weitere Funktionen



- : Bildschirmkalibrierung
- : Einstellung der Bildschirmhelligkeit
- : Informationen über den Bildschirm
- : Systemlogbücher

Betrieb der Sicherheitsleuchten (Fortsetzung)

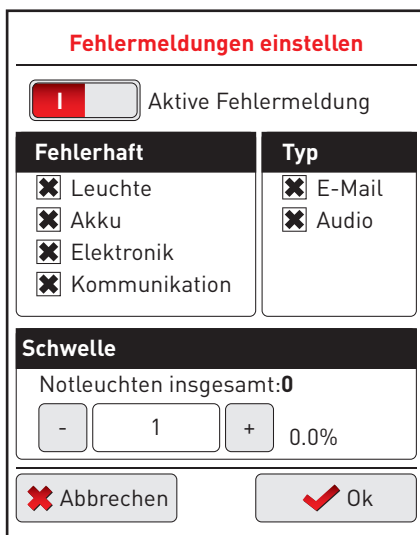
3 - Mithilfe des Touchscreens (Fortsetzung)

6 - Alarmspeicherung

In diesem Schritt können Sie die Alarme parametrieren, die auf dem Touchscreen zu sehen sind, und angezeigt werden.



1 Klick auf die Ikone Dieses Bild erscheint.



2 Auswahl des anzuzeigenden Fehlertyps (Lampe, Batterie, Elektronik oder Kommunikation)

3 Auswahl des Alarmtyps :
 - Mail: für Ethernet verfügbar
 - Audio: Piepton aus dem Touchscreen

4 Auswahl des Schwellenwerts für die Anzahl von Sicherheitsleuchten, die einen Alarm auslöst

5 Klick auf **aktive fehlermeldung** zum Aktivieren dieses Alarms

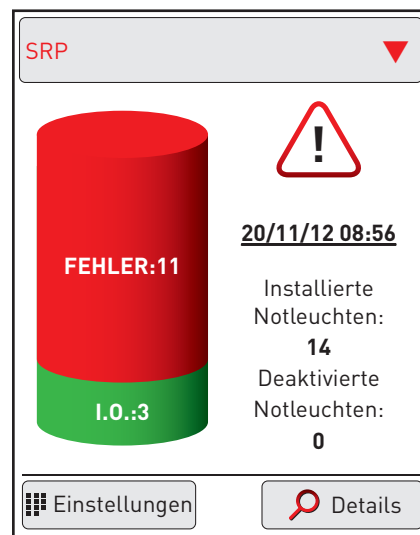
6 Klick auf **OK**

7 - Alarmanzeige

Sobald die Parametrierung der Alarme abgeschlossen ist, kann sie der Touchscreen anzeigen.



1 Klick auf Dieses Bild erscheint.



20.11.2012 08:56 Datum/Uhrzeit der letzten Informationserhebung. Die Informationen über den Zustand der Anlage werden alle 6 Std. am Bildschirm aufgefrischt. In diesem Bild wird die Anzahl der Sicherheitsleuchten angezeigt, die mit der Schnittstelle verbunden sind (hier 14 Sicherheits-leuchten), sowie die Anzahl der Störungen und ein aktiver Alarm.

Diese Grafik anklicken, um die Störungen anzuzeigen.



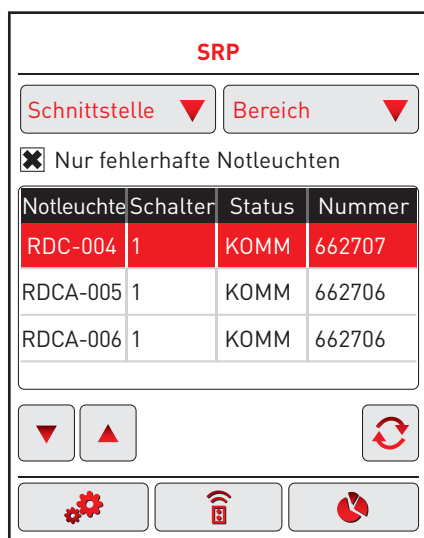
In diesem Bild wird die Anzahl der Sicherheitsleuchten angezeigt, die mit der Schnittstelle verbunden sind (hier 14 Sicherheitsleuchten), sowie die Anzahl der Störungen und ein aktiver Alarm

Die Störungsverteilung erscheint.
Für weitere Informationen über die Störungen klicken Sie auf



Auf dem Touchscreen wird eine Erkennungseingabe verlangt (siehe S. 38). Je nach Benutzerniveau sind einige der Funktionen zugänglich oder nicht.

Dieses Bild erscheint (Level 1 und 2).



Die Details dieser Störung erscheinen mit dem Namen der Sicherheitsleuchte, der zugeordneten Schnittstelle, der Störung, sowie der Art.-Nr. der betroffenen Sicherheitsleuchte.

Diese Störungen können sortiert werden, indem man den roten Pfeil anklickt:

- Schnittstelle
- Bereich

Um eine Sicherheitsleuchte auszuwählen, verwenden Sie die Navigationspfeile.

In diesem Bild können Sie den Status Ihrer Sicherheitsleuchten anhand verschiedener Vorgänge verändern: Austausch einer Sicherheitsleuchte, Update des Sicherheitsleuchtenstatus nach Reparatur, Hinzufügen einer Sicherheitsleuchte in die Anlage, forciertes Ein- oder Ausschalten einer Sicherheitsleuchte, Löschen einer Sicherheitsleuchte, Deaktivierung einer Sicherheitsleuchte, d'un bloc, suppression d'un bloc, désactivation d'un bloc.

Austausch einer Sicherheitsleuchte (Level 2):

1 Auswahl der zu tauschenden Sicherheitsleuchte mittels



2 Klick auf die Ikone Einstellungen



3 Klick auf die beiden Pfeile

Die Adresse der Sicherheitsleuchte, sowie die Position der Schalter erscheint. Aufschreiben, um sie auf die neue Sicherheitsleuchte anzuwenden.

4 Klick auf Zurück

5 Die defekte Sicherheitsleuchte austauschen

Update des Sicherheitsleuchtenstatus nach Reparatur einer Störung (Level 1 und 2):

1 Klick auf Update



Die Störung ist behoben, die Sicherheitsleuchte wird nicht mehr als gestört angezeigt..

Hinzufügen einer Sicherheitsleuchte in die Anlage (Level 2):

1 Klick auf die Ikone Einstellungen



2 Klick auf die Ikone +



Ein neues Bild erscheint.

3 Die zuzuordnende Schnittstelle, den Bereich, sowie die Nr. der Sicherheitsleuchte eintragen

4 Klick auf OK

Forciertes Ein-/Ausschalten einer Sicherheitsleuchte (Level 1 und 2):

1 Klick auf die Ikone Steuerung



2 Auswahl einer Sicherheitsleuchte mittels Navigationspfeilen



Ikone leuchtende Lampe: Einschalten der Sicherheitsleuchte
Ikone rote Lampe: Ausschalten der Sicherheitsleuchte

Deaktivierung einer Sicherheitsleuchte (Level 1 und 2):

1 Klick auf die Ikone Steuerung



2 Auswahl einer Sicherheitsleuchte mittels Navigationspfeilen



3 Klick auf die Ikone Warnung

Löschen einer Sicherheitsleuchte (Level 2):

1 Klick auf die Ikone Einstellungen



2 Auswahl einer Sicherheitsleuchte mittels Navigationspfeilen

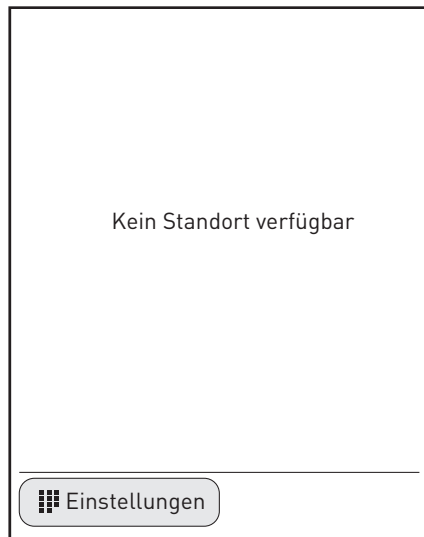


3 Klick auf die Ikone Warnung



8 - Anzeige nach Stromausfall des Bildschirms

Bei einem Stromausfall wird nach Wiederherstellung der Stromversorgung die folgende Meldung angezeigt:



Die Rückkehr zu einer Anzeige im Betriebsmodus erfolgt:

- automatisch 6 Stunden nach Wiederherstellung der Stromversorgung.
- manuell, durch Starten einer Suche der Schnittstelle (s. S.41).



Siège social :

128, av. du Maréchal-de-Lattre-de-Tassigny
87045 Limoges Cedex - France

tél : 05 55 06 87 87

fax : 05 55 06 88 88

www.legrand.com